Die dunklen Seiten einer kranken Gesellschaft

VOX VULGI

NR. 3

Die Namen ändern sich die Verhältnisse bleiben gleich

Uuääh, endlich fertig die Nummer 3, hat ja tierisch lange gedauert diesmal, daß hat ne ganze Menge Gründe, einer davon sind die Faschos, Prols, Bomberjacken oder wie immer man diese Schläger bezeichnen will Jedenfalls haben sie mich ne Menge Zeit gekostet.
Für den letzten Samstag hatten sie sich auch wieder angekündigt, es war der Tag des Pokalspiels "Homburg" gegen "Dortmund" der 16 November. Daraufhin waren wir natürlich gut gerüstet, es gab dann in der Stadt verschiedene Zwischenfälle zu deren Ungunsten aber angegriffen haben sie nicht. Eigentlich gut XXXXXXX andererseits hätten wir ihnen nen schönen Denkzettel verpassen können. Als wir um 24 Uhr das Ajz geschlossen hatten wollten ihnen einige Leute wenigstens ein bißchen Angst machen. Wir sind dann mit 50 Leuten in die Stadt und wollten folgenden Plan durchführen: 3 Leute gehen an deren Stammkneipe vorbei während der Rest im Abstand von 300 m folgt, würden sie dann wie gewohnt raus kommen um die drei zu verprügeln hätten sie ihr blaues Wunder erlebt, würde keiner kommen wären wir ganz friedlich vorbei gelatscht. Genauso kam es dann, wir passierten die Kneipe ohne Zwischenfall. Als wir ca 50 m weg waren, kamen einige unserer alten "Freunde" zum Vorschein und ließen die üblichen Sprüche los. Sie wagten sich aber nicht hoch, weil sie keine Chance gehabt hätten, wir konnten aber auch nicht runter weil die Agression dann von uns (die bösen Punker aus dem AJZ=Grund zur Schließung) ausgegangen wär, das wollten wir unbedingt vermeiden.
Als wir so rumstanden und abwarteten sammelten sich schließlich immer mehr ältere Schlägertypen aus anderen umliegenden Kneipen, diese Typen kamen dann auch zu uns und begangen ne Schlägerei, in deren Verlauf ziemlich viele Leute veletzt wurden. "Jäger" einer von uns so schwer, daß er beinahe verblutet wäre, er bekam ne Flasche in den Hals die seine Halsschlagader nur knapp verfehlte, er mußte mit 40 Stichen genäht werden, vielleicht muß ein Teil des Ohrs nachträglich amputiert werden.
Von den "Bombern" hat keiner was abgekriegt weil sie ja die ganze Zeit unten gestanden und gehetzt haben. Ich vermute aber, daß sie nicht mehr so schnell angreifen werden da sie jetzt wissen das wir auch in der Lage sind anzugreifen und nicht nur abwarten bis sie vorbeikommen um uns aufs Maul zu hauen, aber lassen wir das.

Zu dieser Nr gibt's noch einiges zu sagen, zuerst mal Dank an alle die mir geholfen haben, vor allem Thomas von Euthanasie für die Berichte aus Freiburg und die Interfiefs, vor allem auch Fapsich und Cäsar für ihre Mitarbeit.
Meinen Vertrieb hab ich mittlerweile wegen Zeitmangel aufgelöst, tausche aber immer noch eine begrenzte Zahl fremder Zines gegen das meinige oder andere die ich auf Lager habe ein. Ansonsten bitte ich die Leute die an folgenden "vv" interessiert sind, mich das wissen zu lassen, die nächsten Nummern werden alle eine Mark plus 50 Pf Porto kosten und ziemlich regelmäßig erscheinen. Also so ne Art Abo. wäre möglich.
Hoffentlich könnt ihr diesmal wieder alles lesen, vor allem den Reisebericht "Marke Augentod".
Ab dem 31.3.86 hab ich keine Wohnung mehr, schickt die Post dann vorläufig an die folgende Adresse: Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

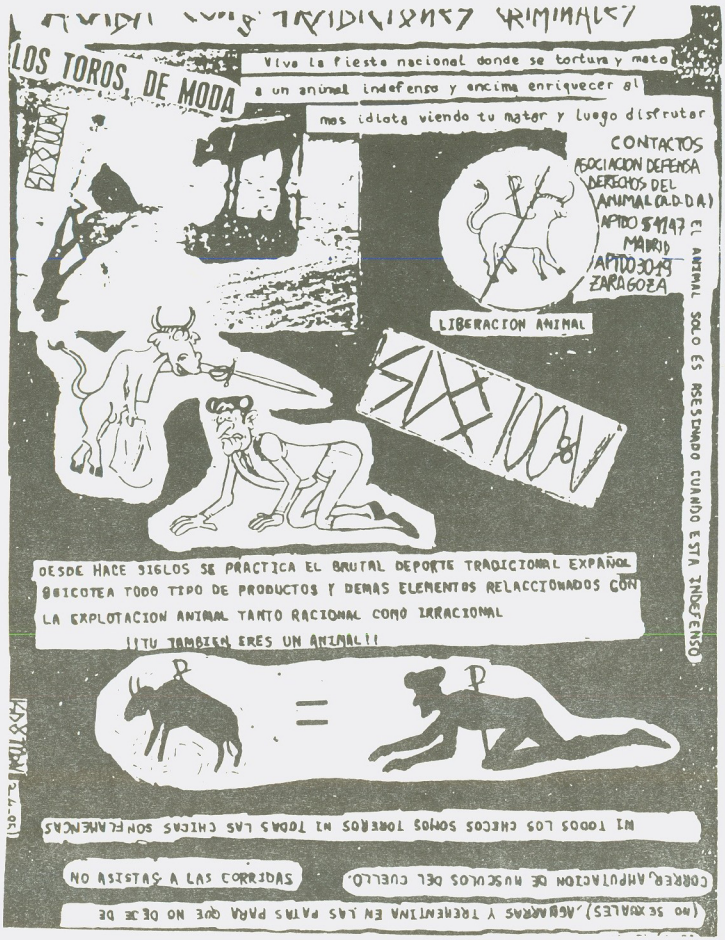
Übrigens gibt's immer noch "VV"1

BIS ZUM 31.3.86. geht natürlich die alte Adresse
MOSES ARNDT
WARBURGRING 80
6650 HOMBURG

Moses
EX
+AC
+AI
BI

Ich möchte einen kleinen Einführungsteil schreiben, da dies die erste Ausgabe von VOX VULGI ist, bei der ich mich am Schreiben beteilige. Es geht mir darum, weil unser AUFRUHR-Zine eine fast jährlich nur einmal erscheinende Angelegenheit ist, ich aber Lust verspüre was regelmäßigeres zu machen, der Rest der AUFRUHR-Crew aber dazu keine Lust hat. oukai, außerdem ist es sehr interessant wie zwei verschiedene Schreibstile und Ansatzpunkte, nämlich der von Moses und der meinige. Ich hoffe trotzalledem das ihr Spaß daran habt und euch dieses Heft nicht anwidert. LOVE & PEACE
THOMAS

Noch was in eigener Sache, unser TIER-SAMPLER ist fertiggestellt. Es sind 30 Bands auf ihm vertreten, aus der BRD, aus England, aus Norwegen und aus Italien. 90 Minuten Musik(Hard Core, Trash, Punk) und Gedichte zum Thema TIERVERSUCHE - MASSENZUCHTHALTUNG - TIERQUÄLEREI und der Gewinn soll autonomen Tierschützern zum Kampf gegen die Inhumanität dienen. Der Preis dieses Teils war bis zum "Redaktion"s-schluß noch unklar, sicher ist, daß es ein Riesenbeiheft mit Infos und Facts zum Thema und den Lyrics der darauf vertretenen Bands, sowie Statements und Kontaktadressen gibt.
Nähere Informationen kann man/frau bei Thomas Lauk
Keltenring 196
7815 Kirchzarten
erhalten.



SUBHUMANS

Und jetzt noch ein paar Worte zu einer leicht mißglückten Tour einer englischen Punkband in der BRD: nämlich die der SUBHUMANS.
Ich kann hier etliche Hintergrundinfos liefern, da ich Mitteilhaber - Mitorganisator wäre übertrieben - und der Holger, der die Tour organisierte ein guter, alter Freund von mir ist.

Also, nun der Reihe nach: Das Fiasko begann mit dem ersten Gig in Homburg/Saar. Holger hatte den SUBHUMANS zwar Pläne geschickt, auf denen der Weg zu den einzelnen Konzertorten klipp und klar erklärt war (er hatte keine Zeit selbst die Tour zu begleiten), doch die SUBHUMANS hatten unglücklicherweise gerade diese Pläne in England vergessen. So fragten sie in Venlo, der letzte Gigplatz in den Niederlande, wo denn Homburg liegen würde, doch die Venloer verwechselten das saarländische Homburg mit dem Bad Homburg in Hessen. So fuhren die SUBHUMANS zuerst nach Bad Homburg, ihren Fehler konnten sie nicht mehr wett machen und kamen erst um 23 Uhr im richtigen Homburg an.

Freiburg wurde rechtzeitig erreicht, doch auch dieser Gig, insbesondere die Szenen nach dem Gig liessen die SUBHUMANS aus dem Dauerstreß nicht herauskommen (nähere Beschreibung beim Bericht über die versuchte AZ-Besetzung). Einer der Roadies war auch verhaftet worden, kam aber am folgenden Morgen wieder frei. Die Leute, bei denen sie zuerst pennen sollten, waren auch Opfer der Bullen geworden und so begann um 3.30 Uhr morgens eine Pennplatzsuche.

Am nächsten Tag stand ein Gig in Darmstadt an. Die SUBHUMANS fuhren nachmittags so gegen 15 Uhr ab Richtung Darmstadt. In der Nähe von Offenburg gab der SUBHUMANS-Bus den Geist auf. Nun hatten wir einen Bus zu organisieren, damit die SUBHUMANS rechtzeitig in Darmstadt ankommen könnten. Ich legte 215 DM für den Bus aus, von denen ich bis heute keinen müden Pfennig gesehen habe. Liebe Darmstädter, dies ist der Grund, weshalb der Holger sich dort so wegen dem Geld gestritten hatte, er tat es für mich, weil ich ein stinknormaler Zivildienstleistender bin und 600 DM im Monat verdiene. Bitte verzeiht ihm, die anderen Begebenheiten sind zwar unverzeihlich, aber zum Großteil nicht auf Holgers Mist gewachsen.
An nächsten Morgen ging es dann zurück nach Offenburg, wo der angeblich reparierte Bus zur Weiterfahrt abgeholt werden sollte. Dort am Mittag angekommen erfuhren sie, daß der Bus so schwerwiegend kaputt sei, daß er für die Rest-BRD-Tour nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Wegen den Kosten war eine weitere Busausleihe nicht möglich und so mußte der Gig in Göttingen ausfallen.
Am Freitag dann wäre Osnabrück angestanden, doch eines der SUBHUMANS-Gruppenmitglieder - Phil - erkrankte sich und damit war eine weitere Absage an der Reihe.
Die Gigs in Bielefeld und Duisburg konnten dann wieder durchgezogen werden, weil einer der Freiburger SUBHUMANS-Fans seinen Privatbus zur Verfügung stellte.
Aber das Abschlußkonzert am Montag mußte wieder ins Wasser fallen, da auch dieser Bus kaputt ging und erst am Dienstag entgültig repariert werden konnte. So kam auch Hamburg leider nicht in den Genuß der SUBHUMANS.
Müde und total niedergeschlagen traten die SUBHUMANS die Rückreise nach England an.
Also, Gerüchte das die SUBHUMANS keine Lust gehabt hätten an diesem oder jenem Ort aufzutreten sind schlichtweg unwahr und auch Behauptungen die Konzertorganisatoren seien Kommerzer weise ich entschieden zurück.
Ich hoffe durch meinen Artikel sind etliche Un- oder Halbwahrheiten

Eine sehr gute Idee kommt aus München? dort haben sich einige "Aktivisten" zusammengeschlossen und die PPA (Punk-Presse-Agentur) gegründet. Ziel der PPA ist es Nachrichten, die von der "normalen" Presse unterschlagen bzw verfälscht werden, zu sammeln und ans Tageslicht zu befördern. Schickt also Zeitungsartikel, Gegendarstellungen, Augenzeugenberichte usw an folgende Adresse:

Bernhard Reichl
Postfach 401504
8000 München 40

ROBESPIERRE - Theorie

ufgelockert wird das Ding durch sehr sehr gute Statements zu aktuellen nemen wie dieses hier

Die HEIMAT: Ein reaktionärer Scheiß

Ja Heimat.

Da kennt man sich aus; da weiß man was man hat und woran man ist. Und wo man hingehört.

Da gibts den wiß-blauen Himmel oder das langweilige Meer mit Ebbe und Flut. Die schön vertrauten gelben Ortsschilder und - igitt: die drüben sind weiß!

Der Mensch ist eingewurzelt in seine blöde Heimat. Und zwar genau dann, wenn er all dem entspricht, sich all dem angepaßt hat, was es hier blödes gibt.

Heimat ist nix weiter, als das strohdoofste Heimeligkeitsgefühl, das man sich vorstellen kann. Da haust sich jemand in all die dummen Vorstellungen ein, die sich Leute auf einem Haufen über Staat und Gewalt machen, spricht dasselbe unverständliche Kauderwelsch und macht aus seinem Milieu lauter verklärende und positive Bedingungen, die zu ihm gehören.

So wendet einer seine Unterworfenheit in eine prima Bedingung für sich um: So lügt er sie sich zurecht.

Ein bißchen politische Betätigung gehört dann auch dazu. Und gleich darf man sich einen aussuchen.

Der Rau tritt in Westfahlen an: "Wir Westfahlen", heißt sein Slogan, das mit einem schönen Bild von ihm schon ein Wahnsinnsargument für ihn abgibt.

Und der Strauß sagt: "Wir in Bayern".

Da muß sich die SPD schon anstrengen, daß sie ihren Gegenkandidaten Hiersemann genauso fett rausfüttert, wie den Strauß. Und so stapft er auf dem Wahlplakat daher: In der Lodentracht und mit Haferlschuhen.

Und was macht die DKP? Die sagt, bei uns gibts auch ne Menge netter Leute. Da könnts Ihr auch eine Heimat finden.

Mit seiner blöden Heimat verwirklicht ein Mensch an sich das Ideal der Zusammengehörigkeit im Unterworfensein. Das Gefühl tritt anstellen von irgendeinem vernünftigen Gedanken.

Heimat ist, wenn man Tränen in die Augen kriegt, wenn sie die Nationalhymne spielen.

Toll, nicht?

Der Preis 2,50 incl. Porto . Etwas teuer, lohnt sich aber voll!!!!!

NEGAZIONE

am 2o.5.85 spielten NEGAZIONE und TOXIC REASONS im JUZ bockenheim/ffm. ich nutzte die gelegenheit um mein italienisch etwas aufzufrischen und unterhielt mich mit ZAZZO und MARCO dem sänger bzw bassist von negazione.hier nun das gespräch(gekürzt und in interview form).

- wo habt ihr bis jetzt in D.gespielt?

N:Berlin,bielefeld,hamburg,dann amsterdam und jetzt sind wir hier. wir würden gerne etwas länger hier bleiben,aber wir müssen nächste woche in turin sein,wir müssen dort vor gericht erscheinen!

- weshalb?

N:wir haben im letzten frühling in turin ein altes kino besetzt. wir waren noch keine viertelstunde drin als auch schon die bullen kamen.sie forderten uns auf das kino freiwillig zu verlassen,dann gäbs auch keine anzeige;wenn wir uns weigerten würden sie den laden stürmen und sämtliche leute abgriffen.da das kino in einem total baufälligen z zustand war(es ist ein paar monate später eingestürzt)beschlossen wir freiwillig zu gehen.dann,nach so knapp einem halben jahr kamen doch noch die anzeigen und so müssen wir eben vor gericht.

- sind ja ganz schön fies,eure bullen.

N:ja das sind sie,und sie sind auch sehr gewalttätig.ich hab den eindruck daß eure bullen hier in D. sehr lasch sind im vergleich zu unseren. bei einer veranstaltung wie den chaos- tagen in hannover hätte es in italien sicherlich tote gegeben.bei enem konzert von CCM zb kames zu einer massenschlägerei bei der die bullen wahllos in die menge schossen und ne menge leute ohne motiv verhafteten;und das alles nur weil die gruppen spielten und jemand den pogo wahrscheinlich mit ner schlägerei verwechselte.du wirst auch sonst dauernd von den cops angemacht, durchsucht und so weiter.

- ok,wechseln wir das thema:wie sind die leute in italien so drauf, was unterscheidet sie von deutschen punx? und wo trefft ihr euch(zum proben,auftreten oder einfach nur zum zusammensein?

N:ich glaube dass die leute in italien nicht so gespalten sind wie hier. bei uns vertragen sich grösstenteils punx und skins und verfolgen meist die gleichen ziele.es gibt nur sehr wenig nationalisten und faschos unter den skins,und mit denen werden wir leicht fertig. ich hab auch den eindruck,dass es in italien viel mehr leute gibt die nachdenken über ihre scheiß situation und die etwas dagegen unternehmen,leute die etwas auf die beine stellen,anstatt-wie viele leute in D.-nur rumzuhängen und sich jeden tag zu besaufen oder sich die rübe zuzukiffen.

wen.bei uns arbeitet fast jeder um so etwas aufzubauen,doch leider scheitern viele sachen an unverständnis der kommunen die einfach nicht bereit sind den leuten andere sachen zuzugestehen als die schon bestehenden "alternativen"zentren,die aber indirekt vom wohlwollen der leute an der macht abhängen,und die von keinem von uns akzeptiert werden...

in deutschland gibt es im gegensatz zu italien auch viel mehr zentren in denen den leuten etwas geboten wird.das verwöhnt natürlich die leute viele gehen einfach nur dorthin und konsumieren ohne nachzudenken mmm

so,den rest des gesprächs aufzuführen würde zu weit gehen.falls ihr infos oder platten/tapes von negazione haben wollt schreibt bitte an folgende adressen(rückporto nicht vergessen) Gruß Fapsig!

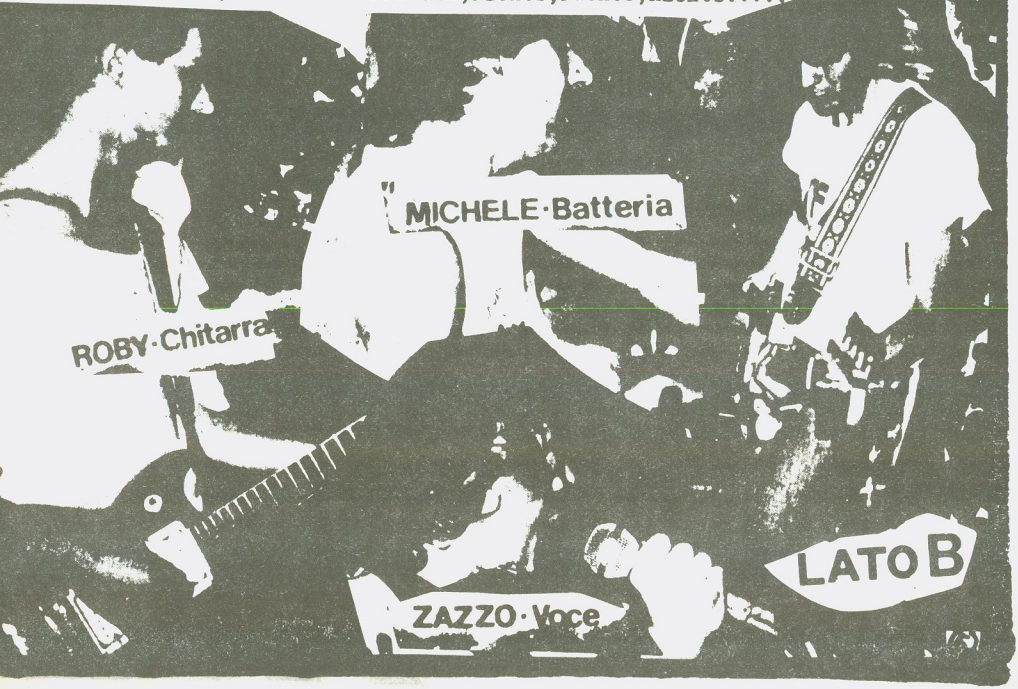
infos NEGAZIONE
guido sassola
via cortemilia 25
Io126 TORINO
ITALIA

PLATTEN/TAPES: SUBVERT produzioni
michele d alessio
via piave 22
I0096 collegno/torino
ITALIA

FAPSIG

Niente - Nichts

sein blick geht durch die dunkelheit
er findet nichts auf dem er verweilen könnte
er verliert sich in der leere der gefühle
er weiss was er sucht aber er kann es nicht finden
...in erloschenen augen,in leeren hirnen,
in untätigen gesichtern,in leblosen körpern,
über leuchtende schaufenster,auf dem dreckigen asphalt,
längs der hochspannungsleitungen,durch metallgitter hindurch,
in werkstätten voller fleisch,längs von korridoren,
in schwarz und weiß,auf züge und autos voll von leuten die nicht
wissen wo sie hingehn sollen,
zwischen kleidern-vom blut verschmiert,zwischenleben,von hass befleckt
.....
18 jahre,angefüllt mit nichts,gefühle der machtlosigkeit
zwischen auferlegten haltungen,zwischen erleideten befehlen,
mitten in der arbeit,haus und schule,heucheleien die keiner bemerkt,
mitten unter uniformen,fahnen und symbolen,unter soldaten,lehrern
und abteilungsleitern,
mitten in der apathie,niederlage und einsamkeit,in einer rasse die ihre
meister verliert...
in all dem nur ekel,in all diesen dingen nur widerwärtigkeiten
nichts von diesem ist wert angestrebt zu werden,
all dies ist nichts für mich,für all dies spür ich einzig und allein
HASS.....
in meinen augen die von träumen gefärbt sind,in meinem aktiven geist,
in meinem körper der sich dauernd in bewegung befindet,in meinen
angewidertem gesicht...
dort ist nichts,nichts von all dem,nichts,nichts,nichts.....



BRAUCHEN WIR AUTONOME ZENTREN ?

Dies ist eine Frage, die ich mir in letzter Zeit öfters gestellt habe, gerade nachdem in Freiburg das AZ (Autonome Zentrum) abgebrannt wurde und der Herr Oberbürgermeister sogenannte"Ersatzräumlichkeiten"anbot. Doch damit begannen die Schwierigkeiten: Kann man/frau von einem Autonomen Zentrum gesprochen werden, wenn dieser Laden von einer Gruppe von ca. 10 Leuten gemacht wird, die sich anderen Leuten verschliessen und schon ein Denkschema draufhaben, wie dieser Laden laufen soll ?
Eine Gruppe, die in diesem Gebäude Räumlichkeiten nutzen wollte, um ihre Ideen umzusetzen, wurde der Eintritt verwehrt mit der Begründung, sie seien zu jung und zu unerfahren.
Nun denn, ich selbst habe schon fünf Jahre in einem Autonomen Jugendzentrum mitgearbeitet, habe in dieser Zeit positive und negative Erfahrungen gesammelt und kann trotz alledem behaupten, der Laden , in dem ich mitarbeite läuft von der Struktur her so, wie man/frau sich einen optimalen Freiraum vorstellt. Meiner Meinung nach ist es auch wirklich wichtig in Autonomen Zentren mitzuarbeiten, wenn sie richtig laufen.
Autonome Zentren sind die ideale Form, um eigene Ideen und Gedanken in die Tat umsetzen zu können. Dies ist auch nur möglich ohne die ansonsten immerwährende Überwachung und Bespitzelung durch die Maschinerie des Staates. Diese Möglichkeit der Realisierung von Träumen und Bedürfnissen ist der gravierende Unterschied zur Disco-Mc Donald-Konsum-Kultur, die Kultur in die uns der Staat gerne hineinzwingen würde, denn diese Kultur ist leicht überschaubar und kontrolierbar.
Autonome Zentren führen zum Leben ohne das Führerprinzip und ohne Vorteilsregelung, da auch bei den Abstimmungen totale oder leicht eingeschränkte Basisdemokratie herrscht und somit keine Person eine meinungsdiktierende Funktion hat. Diese Aufgabe von Vorteilen ist die klare Opposition zur egoistischen Denkweise des kapitalistischen Systems, in der die Meinung von 496 gewählten Politikern, sowie von zahlungskräftigen Lobbys und den Medien gemacht wird.
Autonome Zentren sind auch eine Möglichkeit der Freiraumfindung von Kulturen die von der Gesellschaft abgelehnt werden. Beispiele wären hierfür Punk oder Jazz, denen es schon wahnsinnig schwer fällt Proberäume, geschweige denn Auftrittsmöglichkeiten zu finden.
Durch den Austausch von Argumenten der verschiedenen im Autonomen Zentrum arbeitenden Gruppen ist eine Diskussionsbasis vorhanden, die bis hin zur Erarbeitung von Denkanstößen zur Bewußtseinsänderung der Gesellschaft reichen kann.
Schwierigkeiten, die auch wir zu bewältigen haben, waren und sind:
- Verschiedene Gruppen müssen zum Mitmachen angesprochen werden, also muß der Kontakt hergestellt werden. Manchem fällt dies schon schwer.
- Offenheit gegenüber neuen Gruppen/Einzelpersonen und deren Interessen, damit zum einen der Kontakt bestehen bleibt und zum anderen das neue Interessen aufgenommen werden können .
- Daraus folgt eine Aufnahmefähigkeit von neuen Elementen, damit verbunden eine gewiße Bereitschaft eigene Vorstellungen revidieren zu können.

Nun nochmals zurück zu dem im ersten Absatz angeführten Beispiel. Diese Räumlichkeiten des Gebäudes in der "Schnewelinstraße" sind derartig minimal daß autonomes Leben dort überhaupt nicht zustande kommen könnte, weiterhin wurden Bands, die in diesem Gebäude Proberäume hatten durch das Zugreifen durch die Kommerzpunks diese Probemöglichkeit zunichte gemacht. Außerdem ist dieses "Ersatzobjekt" zeitlich begrenzt, da in ca. zwei Jahren die angrenzende zweispurige Straße vierspurig erweitert werden soll. In dieser Zeit geht auch die Sanierung der Umgebung weiter, das Kongresszentrum soll ebenfalls in nächster Zeit in Planung gehen (Stadtratsabstimmung ca. Herbst '85). Auf deutsch: 'ne totale Farce!
Doch wir wollen wahrhaft autonomes Leben, wir werden uns unseren Freiraum nehmen, da auch die Schnewelinstraße kein Ersatzobjekt fürs AZ sein kann! Wir wollen keinen Kommerz und ne einfache Kneipe sein! Wir wollen leben und Feste feiern. Helft uns denn unserer Freiraum ist auch der eurige!
AUTONOME ZENTREN ÜBERALL!!!!!!!

THOMAS

(7)

"Mailand: Ein kleiner Einblick"
==========

Treffpunkt ist das CENTRO SOCIALE (Sozialzentrum) LEONCAVALLO (Via Leoncavallo) eine ziemlich große Halle, in der am Wochenende Konzerte stattfinden. Dort habe ich Toxic Reasons und Crashbox (ital.) gesehen. Am folgenden Abend war ich bei einem Konzert von "CCCP". CCCP ist -ne italienische Band, die scheinbar die Kommunisten unterstützen. Ab und zu spielen sie auf Volksfesten der P.C.I. (KP Italiens). Ein weiterer Treffpunkt ist das VIRUS (Viale Plave). Ein besetztes Haus, in dem sich Punks treffen, ab und zu gibt's auch Musik, meistens kommen die Leute aber nur um zu reden und zu trinken. SENIGALLIA (in der Nähe zur Plazza Vetra) ist ein Flohmarkt, der jeden Samstag stattfindet. In einer Ecke treffen sich Punks, ein paar von ihnen verkaufen Klamotten. An Bands hören die Italiener vorwiegend amerikanische und englische, aber natürlich auch italienische Bands, wie Wretched und Crashbox. Die meisten Italiener sprechen ziemlich gut englisch. Viele der Punks arbeiten in Fabriken, oder als Maler, Metzger usw., ein paar sind auch obdach- und arbeitslos, reisen durch die ganze Welt und besuchen andere Punks. Da es viele Arbeiter unter den Punks gibt, sind viele Anhänger von Linksparteien, wie P.C.I. oder D.P. (Proletarische Demokratie). Natürlich gibt es auch sehr viele Anarcho-Punks, die oft an Demos gegen Wehrdienst, Nato und so weiter, teilnehmen. Mit Skins ~~XXXXX~~, Rockern usw. gibt es keine Probleme, nur ab und zu mit "Poppern". Die alten Leute halten ebenfalls nicht viel von Punks, Zeitungen und Fernsehen haben Punks als Anhänger der Roten Brigaden und als Junkies dargestellt.

Was man von diesem Bericht halten soll? Was hier steht muß nicht unbedingt richtig sein, es sind nur meine Eindrücke, was ich erlebt und von ein paar Leuten mitgekriegt habe. Um eine "Szene" ode r Gesellschaft richtig ermessen (beurteilen) zu können, muß man dort mindestens ein paar Monate oder Jahre gelebt haben.

Cesar

PAF(Punx Against Fascism) soll das Motto eines neuen Samplers sein,der sich aus bekannten und unbekannten Gruppen zusammensetzen wird. Um auf diesen Sampler zu kommen sollen Gruppen, die dem Motto entsprechende Songs haben Kassettenaufnahmen an meine Adresse schicken. Die Lieder werden dann überspielt und wenn sich die Möglichkeit bietet später eventuell auf Platte kommen.Das ganze soll der Anfang eines Labels sein, der nicht auf Kommerz aus ist. Deshalb wird der Sampler mit möglichst wenig Kohle gemacht und vertrieben.(Es soll nur Porto und Material rausspringen)

PUNX AGAINST FASCISM

Meine Adresse:
STOFFEL
c/o Christoph Weber
Kirchenstr.1
6791 Wiesbach
06337/1557

ANTI-HEROES aus Oberhausen sind mir seit dem Interview im A&P - Fanzine bekannt. Seither besteht auch eine Brieffreundschaft zwischen den Leuten von ANTI-HEROES und uns von EUTHANASIE. Die ANTI-HEROES-Leute haben uns auch bereitwillig einige Fragen beantwortet. Beantwortet haben die Fragen MOSES, der Schlagzeuger, und HELGE, der "Manager".

WER SIND DIE ANTI-HEROES? WIE WAR DIE GRUPPENGESCHICHTE?

HELGE: Die ANTI-HEROES gibt es seit 1982. Damals hießen sie "Trotzdem"und so hörte sich die Musik auch an. Acht Leute waren es, glaube ich, die kamen und wieder in die Löcher verschwanden, wo sie einst herkamen. Seit dem Sommer'84 heißen wir jetzt ANTI-HEROES und die Besetzung lautet: Moses(20) - Drums und Vocals; Claudia(18) - Gitarre; Rütten(17) - Bass; Arsch(20) - Gitarre; Votzo(20) - Vocals und ich, Helge - "Manager", Propagandaminister etc. Moses und Arsch sind als arbeitslos abgestempelt, Rütten und Claudia gehen zur Schule, Votzo arbeitet auf'm Bau und ich mach ab Juni Zivildienst im Friedensdorf Oberhausen(kriegsverzehrte Jugendliche aus Vietnam). MOSES: Wir proben (und leben teilweise) in einem alten Bauernhof in der Nähe von Wesel. Die Band besteht aus den obengenannten Mitgliedern und einem Umfeld von ca. 10 Leuten, die auf verschiedene Art mit uns kooperieren (Musik, Politik, Zusammenleben).

WAS VERSUCHT IHR DURCH EURE TEXTE UND EURE MUSIK DEM PUBLIKUM RÜBERZUBRINGEN?

HELGE: Wir versuchen durch unsere Songs und durch andere Aktivitäten die Leute zum Nachdenken zu animieren. Durch unseren Textinhalt wie Anarchie, Frieden, Freiheit wollen wir erreichen, daß die Punx hier mehr Bewußtsein darüber erlangen, weshalb sie überhaupt Punx geworden sind. Dieses Wissen sollen sie auch kreativ (nicht destruktiv) umsetzen (Verweigerung total dem Staat gegenüber; Demos; Fanzines machen; Gigs organisieren). Insgesamt kann man unsere Einstellung als anarchistisch bezeichnen.

SETZT IHR AUCH EURE EINSTELLUNG AKTIV IN DIE TAT UM?

MOSES: Außer auf dem Feld der Musik arbeiten wir aktiv gegen Tierversuche, faschistische Organisationen, für den Frieden und für die Gleichstellung von Mann und Frau. Zur Zeit gibt es viel Pogo mit den organisierten Nazis, deren Zahl hat im Ruhrgebiet erschreckend zugenommen.

WAS BEDEUTET FÜR EUCH ANARCHIE?

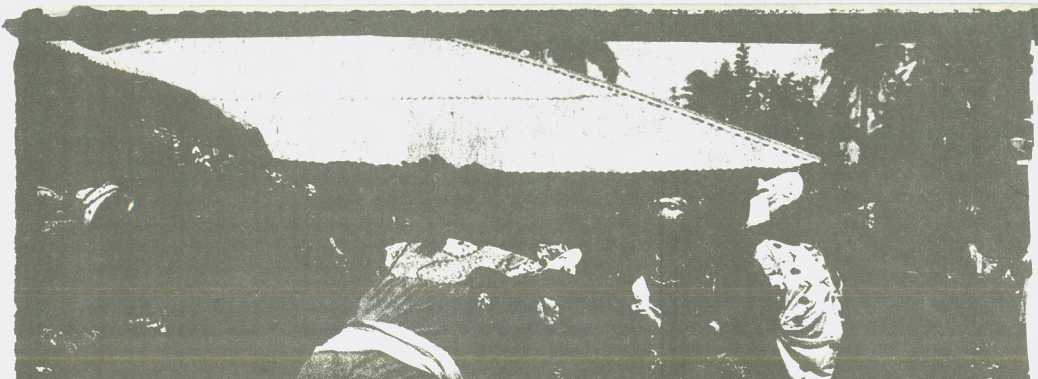
MOSES: Anarchie bedeutet für uns in erster Linie INDIVIDUALITÄT und die Fähigkeit tolerant zu sein. Wir geben zu, daß wir nicht immer so handeln, wie wir es gerne wollen, aber wir sind keine Übermenschen und niemand hat uns gelehrt zu LEBEN. Wir werden noch viel lernen müssen - aber es ist ein großes Ziel! ANARCHIE ist global (noch) nicht möglich, aber jeder besitzt die Stärke und die Kraft seine persön-

Anti Heroes (16.2.1985)

von links nach rechts:
claudia / birdy (ex-bassman)
andy / votzo / moses

ein Hochstmaß an Freiheit zu erlangen, ohne die eines anderen zu beeinträchtigen. WE HAVE THE STRENGTH - BUT DO WE HAVE THE COURAGE?
SEID IHR VEGETARIER? WAS HALTET IHR VON STRAIGHT EDGE?
MOSES: Entgegen unserem letzten Interview im A&P-Fanzine sind inzwischen zwei Leute Vegetarier(Andy und ich) geworden. Auch unseren Alkoholkonsum haben wir drastisch gesenkt. Außer Bier, Zigaretten und Kaffee nehmen wir keine Drogen, weil Drogen inaktivieren und jede Form des friedlichen Zusammenlebens zerstören. Wir haben aber nichts gegen Leute, die Drogen nehmen wenn sie meinen, so besser klar kommen zu können. TAKE PUNKROCK AS A DRUG!
WIE STEHT IHR ZU GEWALT?
MOSES: Wir sind gegen Gewalt, aber keine Pazifisten. Wir verteidigen alles, was wir uns erkämpft haben - wir werden auch nicht zusehen, wie man uns noch das letzte bißchen Freiheit stiehlt - FIGHT BACK!
WIE SEHT IHR DIE ZUKUNFT DER PUNK-"BEWEGUNG"?
HELGE: Ich kann diese Frage in erster Linie nur in Bezug auf's Ruhrgebiet beantworten, da ich zuwenig über die Szenen in anderen Gegenden weiß. Als erstes möchten wir hier einen ganz klaren Standpunkt beziehen: Randale, Saufen und das Rosierertum lehnen wir ganz klar ab! Wo solche negative Punkte vorhanden sind, da befindet sich die Szene ganz klar in einer Einbahnstraße, weil sie sich in keiner Weise fortentwickeln kann, da eine positive Basis nicht vorhanden ist. Esist ein selbstgemachter Teufelskreis, obwohl es doch so einfach wäre, aus diesem Teufelskreis auszubrechen. Hier im Ruhrpott istdieser Teufelskreis durchbrochen worden. Maßgebender Einfluß war die US-Szene, weniger die CRASS-mäßige Beeinflußung. Hier im Ruhrgebiet gibt es eine Unmenge von Skateboardern und Trashern, deren Einstellung als Straight Edge-ähnlich zu bezeichnen ist. Mir ist bei Konzerten keineinziger Typ begegnet, der besoffen war oder randaliert hat. Zudem machen sie Pogo-mäßig mit 10 Leuten fünfmal soviel los, wie 30 Hardcores. Wenn SONS OF SADISM (S.O.S.) spielen, so mieten sie sich meist ein Reisebus und fahren mit 40 - 60 Leuten zum Konzert. Also Leute: Hört auf eure Birne zu blockieren(Bier und Drugs) und tut was positives für eure Szene. Und pogt auf Konzerten mal wieder, egal ob euer Scheiß-Iro sich verbiegen könnte!
WAS HALTET IHR VON FUNPUNK-BANDS?
HELGE: Funpunkbands als solche finden wir total übel. Mir ist die Sache zu ernst, als das ich darüber noch Jokes mache. Funpunk soll die Leute erfreuen, also ablenken, right? Verdammte Scheiße; was bitte schön ändert sich dann, an unseren Problemen, die wir in diesem Scheiß-Staat haben. Man kann es ohne weiteres mit Alkohol vergleichen. Man kippt sich das Zeug rein, ist benebelt und hat zumeist gute Stimmung. Aber am eigentlichen Problem ändert sich nichts. Also, Toy Dolls und so ein Kram haben für mich nichts mit Punk zu tun. Aber ich muß auch sagen, daß es echt gute Funpunkbands gibt, wie z.B. Adrenalin O.D .(USA), Schließmuskel(Ruhrpott) und De Boegies(Holland), die in ihren Songs eine geballte Ladung Kritik in ihren Lyrics haben, die auch zum Nachdenken anregen.
ANY LAST WORDS?
HELGE: Ihr könnt Freiheit, Frieden und Anarchie nicht auf Kommando bekommen. Sie müssen von den Leuten selbst erreicht werden. Die Regierungen sind nicht an dir oder den Menschen insgesamt interessiert - sie sind nur daran interessiert ihre Macht, ihre Positionen und ihren Status Quo zu erhalten. Sie haben die Massenmedien(TV, Radio) um dir einzutrichtern, wie du zu denken hast. Sie haben Bomben, Armeen und Polizei, die dafür sorgen, daß du nicht aus der Reihe tanzt. Anarchie erlaubt den Menschen frei zu sein. Allen Menschen - nicht nur den Führern. Wir wollen keine Macht für eine kleine Elite - nein, wir wollen überhaupt keine Macht. Wir wollen keine neuen Regierungen, weil alle Regierungen gleich sind, egal ob sie links oder rechts sind! SO START TO FIGHT! Ihr habt Augen zum Sehen - Ihr habt Ohren zum Hören - Ihr habt eine Sprache, benützt sie - Ihr habt Ideen und ihr habt ein Leben zu leben! Du hast nur ein einziges Leben und es ist verdammt viel wert. Wir können etwas tun. Es ist meine Verpflichtung!
Aber es ist auch deine Verpflichtung!
Es ist unser aller Verpflichtung!
Kämpfe um zu leben! Lebe um zu Kämpfen!

ANTI-HEROES'85

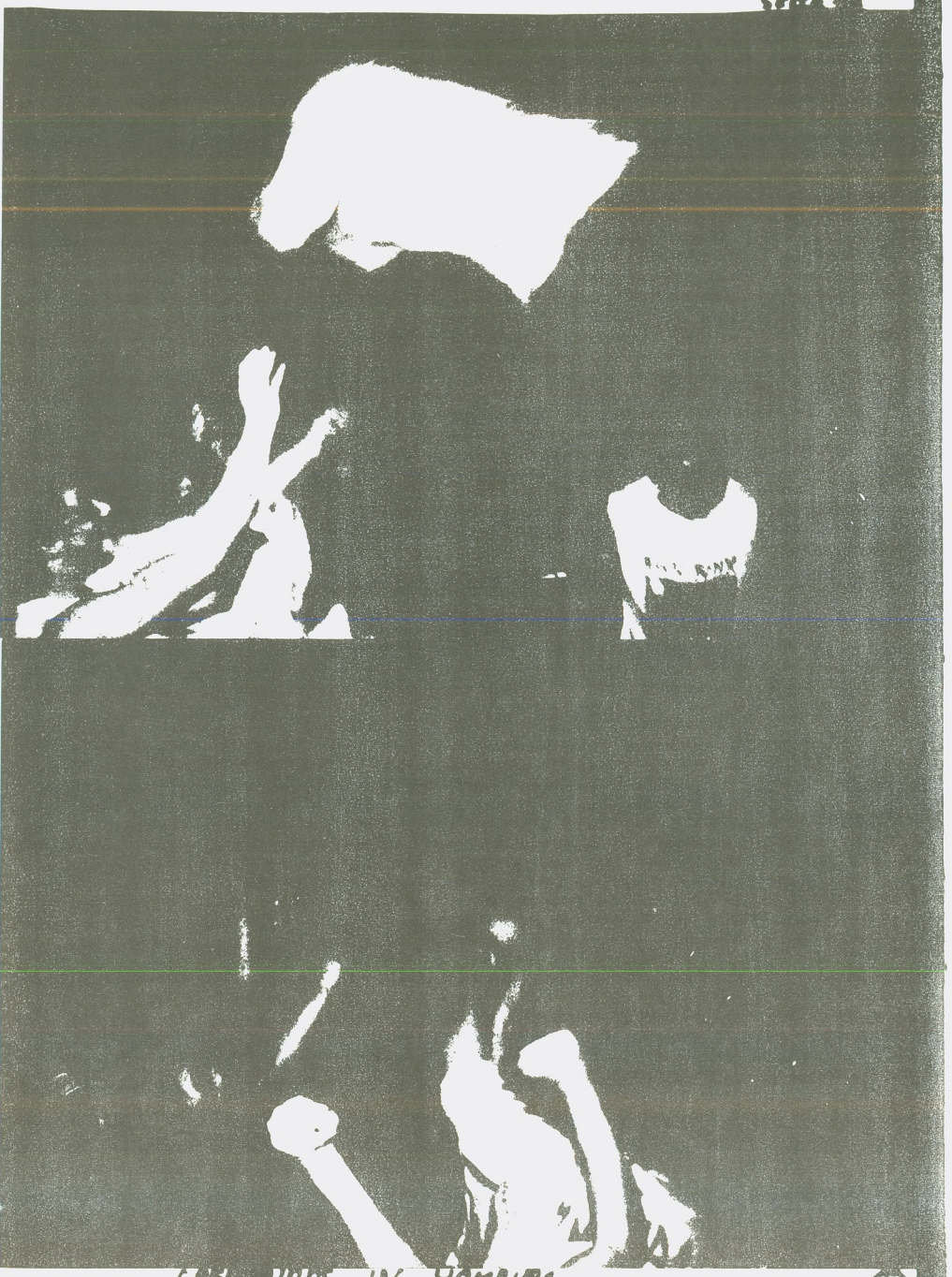


Konzertbericht

Halt, nicht weiterblättern, es handelt sich hier nicht um 'nen "normalen" Konzertbericht, der von 'nem Besucher des Konzerts verfasst wurde. Dieser Bericht stammt von einem,Na? Bandmitglied? Falsch! Manager? Falsch! Polizisten? Falsch! Thekendienst? Falsch! Ordner? (Was für ein Wort, Aäh) Richtig! aber verbannen wir das Wort für immer aus den Vox Vulgis und ersetzen es durch "Priester der Sekte Xao Xao Boy Bui Long Soe Tri Da Nang".
Los geht's. Ort der Handlung: Homburg, Tempel und Heiligtum der Xao Tao Boys. Zeit: 31.08.85, sowas ähnliches wie Weihnachten für Sektenmitglieder.

Als ich mittags um 3 Uhr am Konzertplatz ankomme, ist natürlich noch kein Mensch anwesend, als eine Stunde später weitere Priester eintreffen, machen wir uns daran, den Tempel (Konzertraum) für die Messe (Konzert) herzurichten. D.H. Möbel und ähnlicher Unfug raus, Matratzen vor die Fenster und die Anlage rein. 'ne halbe Stunde später ist alles fertig,die Positionen, hehe, Kasse besetzt und die erste Band "Inferno" schon anwesend. Ich beginne mit meiner Tätigkeit als Flugblattverteiler und öffentlicher Ausrufer. Die Flugblätter wurden extra angefertigt, um den Leuten klar zu machen, wie sie sich verhalten sollen, damit's diesmal nicht wieder Zoff mit Anliegern usw. gibt. Es gelingt tatsächlich, die Menge im bzw. hinter dem Haus zu plazieren und nicht wie früher rumpöpelnd vor dem Haus. Allerdings muß man es einigen Nüssen zehnmal erklären, warum sie sich nicht auf der Straße aufhalten sollen.
Als die erste Band beginnt, verlagert sich das Geschehen langsam aber sicher nach innen. Als schließlich die "Spermbirds" spielen, sind fast alle Leute drinnen. Ich dagegen immer noch draußen, mittlerweile saumäßig aggressiv, weil ich vom Konzert, das genial gewesen sein soll absolut nichts mitgekriegt hab, dafür aber immer wieder den gleichen Stinkstiefeln draussen erklären muß, daß es hier keine Konzerte mehr gibt, wenn sie auf der Straße rumrandalieren.
Als Spermbirds endgültig nach etlichen Zugaben aufgehört haben zu spielen (ich durfte 2 Songs hören und Sehen) ziehen die meisten Leute friedlich ab. Eigentlich alle bis auf einen einzigen Idioten, der anfängt systematisch alle erreichbaren Flaschen auf der Fahrbahn zu zertrümmern.
Eine Szene wie aus 'm Kino. 1 Arschloch baut Scheiße, der Rest (50 Leute) guckt zu und murmelt irgendwas von er solle doch aufhören. Ich klinke aus, eine Sprung von der Mauer, ein paar Sätze über die Straße, Start, optimale Flugbahn und perfekte Landung mit zwei stahlbekappten Doc's im Kreuz des Wüstlings. Er dreht sich rum, erkennt, daß ich nen irren Blick und ne Flasche, die ich ihm geräuscharm im Gesicht zertrümmern will, in der Hand habe und gibt Ruhe.

Wahrscheinlich hätte ich keine Chance gehabt, aber der irre Blick hat's wohl gemacht.
Wir sind dann schließlich heimi gefahren, kamen aber 1 Stunde später noch mal zurück, um zu sehen, ob jetzt alles ruhig ist. WEITER GEHTS AUF SEITE
Als wir ankemen waren schon 3 Streifenwagen da, die nach einem



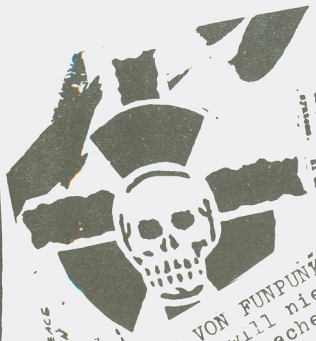
SPERMBIRDS IN HOMBURG

Aneeb

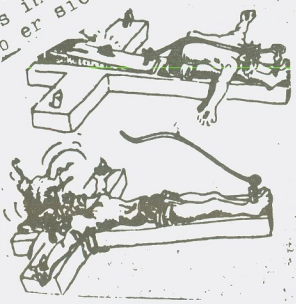
WIRD LEBEN GEBOREN UM GETÖTET ZU WERDEN. ?

...... wird jedem bekannt sein durch Tapes und natürlich durch den Song auf dem BULLSHIT DETECTOR III. Gegen Ende August werden sie auch auf dem Anarcho-Sampler vom A & P ↓ Fanzine mit'nem Beitrag beteiligt sein.Weiterhin vertreten sein sollen ENOLA GAY , WUT, ANAL, Circle Of Sig-Tiu, Eklatant, Tin Can Army, Verdun, Pandemonium und Chumbawumba.
Die Antworten zu meinen Fragen bekam ich vom Gerald, dem Gitarristen.'
A.N.E.E.B.' wurde Anfang '83 gegründet. Die Gründungsmitglieder waren
Ditmar(Gesang), Martin(Drums), Gerald(Gitarre). Kurze Zeit später kam
Dirk als Bassist hinzu. Doch am Ende des Jahres 1984 ging Dirk freiwillig und wurde von Sven ersetzt.
Ditmar und Sven sind 17 und machen 'me Lehre.Martin ist 17 und ist
genau wie Gerald(18) noch Schüler.
Musikalisch haben A.N.E.E.B.' sich gegenüber ihrem Beitrag zum BULLSHIT
DETECTOR III "Berlin Wall" verändert.
Nun zu den Fragen:(von Gerald beantwortet)

SEID IHR VEGETARIER?
Wir sind alle Vegetarier, am längsten Ditmar. Ich bin's seit 1,5 Jahren. Fleisch ist nicht notwendig, es ist Mord. Ich hasse die Arroganz mit der Menschen sich das Recht nehmen, Tiere zu töten. Ich will nicht, daß für mich ein Lebewesen stirbt, welches Schmerzen fühlt, schreit, weint und blutet, ebenso wie ich! Dies ist der Hauptgrund, zu erklären, wie der Fleischkonsum in der"1.Welt" den Hunger in der "3.Welt" mitverursacht, würde zulange dauern,dies an dieser Stelle zu erklären. Wenn du was verändern möchtest, dann mußt du zuerst bei dir selbst damit anfangen. Boykottiere den täglichen Tod oder bist du scheinheilig?



WAS HALTET IHR VON FUNPUNKBANDS WIE DIE TOTEN HOSEN?
Fun ist gut, ich will niemanden verbieten oder vorschreiben, welche Musik er zu machen hat.Wenn die Leute Funpunk spielen ist das in Ordnung, solange es Fun und nicht Stumpf ist.Jedoch gibt es eine ganze Reihe Gruppen, die durch ihre Saufflieder enorm viel Kohle machen. Die Kids denken die gehören zu uns, saufen wie wir und so weiter. Aber die Ärsche lachen sich tot und kassieren die dicke Kohle.Das ist 'ne Schweinerei. Aber ich kenn 'n paar Gruppen, die sehr, sehr ernst zu nehmende Texte haben, aber trotzdem fröhliche Musik machen. Solange die Musik ehrlich und nicht dumm ist, ist das in Ordnung. Jeder kann sich dann aussuchen, ob er Fun will, oder ob er sich 'n Gruppe anhört, die was zu sagen hat.



29 Jahre,Jahre der Angst
29 Jahre das Schreckens
29 Jahre wie im Knast
29 Jahre in der Nato
29 Jahre Unterdrückung
29 Jahre für ihren Plan
29 Jahre Rüstung für Krieg

verkrüppelten Tieren der Bauch aufgeschnitten
Mäuse dürfen Nervengas testen
dann klappts am Menschen am besten
Ratten werden mit Krebs infiziert
wie lange wird dieser Massenmord noch praktiziert?

Tierversuche für die Fälscher der Wissenschaft
Tierversuche zum Nutzen der Menschheit?

WAS HALTET IHR VON DER MOMENTANEN PUNKBEWEGUNG?
Es gibt zu viele Idioten, sie verlangen von der Gesellschaft Toleranz, sind aber selber so intolerant, daß sie es selber überhaupt nicht merken! (merken wollen?). Die erste Frage, die sich einige Leute mal stellen sollten, ist:"Ist es das System,das die Scheiße baut, oder bin ich es?" Es gibt mehr und mehr positive Ansätze, immer mehr Leute merken, daß es so nicht weitergehen kann. Man/Frau beginnt nachzudenken. Die Szene ist noch zu locker, zu wenige Aktionen, die Leute müßen in Kontakt zueinander kommen. Gemeinsam sind wir stark! Positive Überlegungen müßen sich positiv auswirken!

Ich will keine neuen Raketen hier im Land
denn jede Rakete ist eine zuviel
sie spielen das tödliche Spiel mit unserm Leben
der Lohn für all das Geld das wir ihnen geben.

Denk Mal Nach

Ihr schreit täglich um eure Toten
doch die Mörder sind unter uns
Verrückte,Spinner die Tiere sezieren
ihr seid Mörder ich klage euch an
für die Tiere die nicht sprechen können
für alle Tiere die ihr massakriert
die Regierung sie klage ich an
die Regierung klage ich an

Denn mit jedem toten Tier
stirbt ein Teil von uns
nur weil du rauchst und trinkst
Bomben wirfst,dich schminkst
nur weil du an Heilung glaubst
für dein Hirn das krank ist

Anarchie

Unsere Gesellschaft ist am Ende
keine Hoffnung,wir warten auf die Wende
die einzige Zukunft die ich seh
ist und bleibt Anarchie

Sie werden reich während Menschen sterben und
unsere kinder werden nichts positives erben
die einzige Zukunft...

Ich meine wenn du siehst
wieviel Geld du ihnen gibst
die einzige Zukunft...

Das Leben mit der Bombe
das Warten auf den Tag
die einzige Zukunft...

Anarchie ist Freiheit
alles liegt an dir
denn wenn du wirklich willst

SEHT IHR IRGENDWELCHE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN?
Ich glaube die positiven Ansätze werden sich ausbauen. Ich hoffe auf ein besseres Leben, das ich in seiner totalen Form wohlnicht erleben werde, aber jeder Tag, jede Stunde kann nur besseres bringen. Vielleicht kommen wir bald aus der Scheiße heraus.Es hat keinen Sinn mehr fertig zu sein.Jeder kann seinen Teil dazu beitragen.

[illegible] verschont im Krater der Bombe
wieviele Menschen fanden den Tod

Nichts beschattet den Platz des Hasses
das Inferno das ein Irrer entfachte
die Wunden des Krieges sie heilen nie
das Leid wird selbst von den Kindern geteilt

Ausgelöscht das Leben einer ganzen Stadt
was hatten die Menschen denn getan
eine einzige Bombe explodierte am Himmel
heller als die Sonne,in Hiroshima.

[illegible] für Rüstung ausgegeben
Menschen könnten davon besser leben
scheiss auf eure Bomben eure Kriege
verhungernde Menschen gibt es noch zu viele
doch ihr baut weiter Bomben finanziert den Untergang
wie lang geht das noch weiter in unserm Land

Regierung bleibt Regierung
sie machen alle den selben Mist
es ist meine Überzeugung
dass Anarchie unser Fernziel ist.

Politisches Irrenhaus

Politiker labern,entscheiden über unsre Köpfe
Regierung aus Parasiten sie schalten die Knöpfe
sie haben alle Macht in ihren Händen
sie bringen es fertig das Kapitel Mensch zu beenden

Ich fühl mich wie in einem Politischen Irrenhaus
die Klapsmühle ist der Bundestag
Politiker quasseln über neue Gesetze
Menschlichkeit hat in ihrem Denken keinen Platz

Parteien Demokratie Parlament
im Grunde sind ihre Karten doch gezinkt
jede Entscheidung ein Beschiss gegens Volk
langsam verliert auch der Letzte die Geduld

Sperrt uns aus macht eure Entscheidungen
ihr vergesst dabei wer euch die Stimmen gab
weil darin schon der Fehler lag
wird die Welt zum Kassengrab

Ronald Reagan

Soziales Kürzungsprogramm
dafür läuft jetzt die MX an
Gewinne gehen an die Reichen
Armenhilfe läßt sich streichen
Nuclearer Erstschlag kommt euch in den Sinn
dabei vergesst ihr Krieg kann man nie gewinnen

Von Ronnie werden wir nichts erben
höchstens den Atomtod sterben

Absolutes Kontrastprogramm
macht ihn nun zum starken Mann
Im Einvernehmen mit der Westen
läßt sich Pershing II gut testen
Ohne auch nur nachzudenken
will er Krieg in Deutschland lenken

Lasst uns endlich gegen den Staat agieren
kein Krieg wird uns bedrohen keine Menschen mehr krepieren
ihre Freiheit ist der letzte Hohn
was zu verlieren haben wir schon?

Aneeb

Reisebericht

(Marke Augentod)

Alles begann damit, daß die Crew, Anne, Kid, Tomatz, Stiff, Joke und ich, an einem Freitagabend Anfang Juli 85, es war 18.30 Uhr im Homburger Hauptbahnhof den Zug Richtung Spanien bestiegen.
Nachdem wir uns im reservierten (man beachte) Abteil häuslich eingerichtet hatten, passierten wir auch schon die Grenze nach Frankreich. Hier wurden erstmal die "Colavorräte" niedergemacht, was zur allgemeinen Ermüdung führte. Nach einem köstlichen Abendmahl (7 Tomaten, 3 Eier und ein Päckchen Gummibärchen) entschlief ich endgültig und wurde erst wieder irgendwo an der südfranzösischen Küste wach. Obwohl es ziemlich eng und der Schlaf nicht erquickend war, stieg unsere Stimmung mit dem Heranrücken der spanischen Grenze. Wir mußten nur noch in PortBou umsteigen, zwei Stunden fahren, und schon würde uns "Strong" (Gitarrist von G.R.B.) am Bahnhof von Barcelona empfangen. Um halb 10 erreichten wir glücklich Port Bou in Spanien, aber leider leider lag zwischen beiden Zügen der Kontrollposten der spanischen Polizei. Diese bestand zu 100% aus Clint-Eastwood-Fressen mit Spiegelglassonnenbrille und locker sitzendem Colt. Mir schwahnte Böses, und tatsächlich wurden wir alle der Reihe nach rausgewinkt und mußten unsere Ausweise abliefern, dann wollte so ein Ober-Clint unser Geld seheh. Siegesgewiß zeigte ich meine Kohle, immerhin 500 DM!!, die anderen taten es mir gleich. Ober-Clint blieb bis auf ein "süßes" Lächeln ziemlich unbeeindruckt, schrieb unsere Daten auf und führte uns zurück. Dies alles geschah ohne ein einziges Wort zu verlieren. Der französische Zöllner lüftete dann das Geheimnis. Wir hatten zuwenig!!? Geld dabei, um nach Spanien einzureisen. Das war ein Keulenschlag! Spanien kein Land für Punx? Urlaub im Arsch? Alles im Arsch? Jedenfalls mußtenwir uns in einen Spezialzug für nicht erwünschte Elemente setzen, der uns zum ersten Bahnhof auf Französischer Seite zurückbrachte. Dort angekommen, beschlossen wir es weiter im Westen irgendwo in den Pyrenäen zu versuchen. Das hieß, also zuerst mal zurück nach Perpignan. Hier begegneten wir 3 etwas eingeschüchterten Franzosenpunks, die erzählten, daß es Perpignan ziemlich unfreundliche Skins gibt, die sich öfters am Bahnhof treffen. Wir trafen zwar keine Skin aber dafür nen Schaffner, der uns erzählte, wo der Zug nach La-Tour-de-Carole (ein Kaff mitten in den Pyrenäen) abfuhr. Der Zug dorthin hatte offene Wagen (ohne Dach), sodaß wir dann 5 Stunden bei Superwetter und ner geilen Gebirgslandschaft Richtung Westen tuckerten, wo wir am Abend endlich die Grenze erreichten. Kurz vor der Kontrolle erst mal die Haare runter und einigermaßen ordentlich gestylt. So getarnt gelang es tatsächlich, uns nach Spanien einzuschmuggeln. Die Moral von der Geschicht! Falls du als Punk nach Spanien einreisen willst, nimm dir nen Satz "ordentlicher" Klamotten für die Grenze mit. Das erspart Zeit und Umwege. Gegen 24 Uhr erreichten wir endlich mit 12 Stunden Verspätung, Barcelona. Daß Strong verständlicherweise nicht mehr am Bahnhof auf uns wartete, mußten wir bei "Nou de la rambla" selbst finden. Das wäre uns sicher mißglückt, wenn uns nicht ein freundlicher Opi den weg durch die finstre Nacht geseigt hätte. An der angegebenen Adresse angekommen, mußten wir feststellen, daß niemand zu Hause und die Gegend relativ unfreundlich war.

"Nou de la Rambla" befindet sich nämlich mitten im Nuttenviertel, was Millions of Zuhälters und Millions finsterer Gestalten bedeutete. Wir hatten uns jedenfalls schon damit abgefunden, im Park zu pennen, als uns ein freundlicher Ami erzählte, daß sich die Punker-Bocker immer an der "Plaza Reial" treffen. Wir also nix wie hin und tatsächlich konnten wir Strong unter den dort anwesenden Punks ausfindig machen. Nach ner kurzen Begrüsung brachte er uns zurück zur "Nou..", wo wir erstmal im Proberaum von G.R.B. nächtigten. Das Haus das für uns vorgesehen war, war nämlich von Frites modern besetzt, die am Tag vor unserer Ankunft in Barcelona nen Auftritt hatten.
Tags drauf zogen wir dann in unsere endgültige Bleibe, ein Haus am Hafen, mit netten Bewohnern, die uns sogar nen Haustürschlüssel überließen. Mittags trifen wir dann zwei Californierinnen, Diana und Jimmy, die in Amsterdam wohnen, aber in Barcelona Ferien machten (Kompliziert, gelle). Diana konnte perfekt spanisch und durfte ab sofort Übersetzer spielen. Mit den Spaniern haben wir uns ansonsten so gut es ging in Englisch verständigt. So verbrachten wir die Tage und Nächte damit, zwischen "Plaza Reial"-"Nou de la Rambla"-"unserem Haus" und 1, 2 anderen Bars hin- und Herzupendeln. Ab und zu organisierte unsere Freunde auch mal ein Picknick im Park, oder ne Fahrt an den Strand von Sant Pol.
Timmy und Diana waren immer dabei und zogen schließlich auch zu uns in die Wohnung. An der Plaza Reial traf man abends öfters Neumankömmlinge aus Holland, Schweden, Norwegen, Italien und natürlich die deutsche Punkkolonie in Barcelona, die sich aus einer Düsseldorferin und einem Hannoveraner zusammensetzt. Beide total daneben, die Düsseldooferin fing mit jedem harmlosen Passanten ne Schlägerei an, während der Heintz aus Hannover sich einmal pro Woche auf der Plaza die Pulsadern aufschlitzte, um sein Blut herumzuspritzen. Witzig, gell?
Falls ihr lieber Drogen nehmt, statt euer Blut zu "spenden' Das Bier (Estrella Damm) schmeckt eigentlich ganz passabel und kostet pro Liter 1,40 - 1,80DM.
Shit gibts massenweise und wahrscheinlich saubillig, ich bekam ständig was angeboten oder geschenkt,aber leider rauche ich ja nich. Gekifft wurde an jeder Ecke, in den Bars, U-Bahn, auf der Straße. Haschisch wird übrigens Schokolade, "chocolate" genannt, was bei ersten Angeboten zu Verwirrung wie "aber nur mit Nuß" führen kann. Wein gibts in fast allen Kneipen frisch vom Faß. Den Liter für ne Mark. Dieses verlockende Angebot führte dazu, daß ich mir eines Abends in einem Anfall von Wahnsinn ne 2-Liter-Flasche "Herben" abfüllen ließ, die ich tatsächlich entleerte, leider nicht ins Meer, sondern in meinen Hals. Ergebnis war ein Vollsuff (hallo Kalle) derbster Art mit anschließendem Gedächtnisschwund und aufgeschlagenem Knie. Seitdem haßeich Wein. Für Liebhaber des Gesöffs dürfte Barcelona allerdings recht attraktiv, weil billig,sein.

Schließlich war Freitag und Deadlock aus Amsterdam sollten spielen. Allerdings wußte Donnerstagsabends noch niemand, einschließlich der Organisatoren, wo das Konzert genau stattfinden sollte. Freitags mittags um 5 war endlich ein Raum gefunden, und zwar in so ner Art Jugendzentrum. Dort mußte erst mal das Tischfußballspiel und die Tischtennisplatte weggeräumt werden, bevor man die Anlage, die übrigens im Taxi rangekarrt wurde, in den 80qm! großen Raum stellen konnte. Obwohl der Ort des Konzerts erst am Nachmittag bekannt war, erschienen ca. 100 - 150 Leute. Der Eintritt war frei und Deadlock fingen um halb 9 ohne Sänger an. Dieser war nämlich noch nicht in Barcelona angekommen, sodaß der Bassist dessen Job übernahm. Das mißlückte allerdings. Außerdem bekam er ständig elektrische Schläge aus seinem Baß, was zum baldigen Ende des Auftritts führte. Danach dann "l'Odio Social" aus Barcelona. Prädikat Vollgut, Riesenpogo in dem Miniraum, schneller Hardcore, der Sänger sprang immer wieder in die Menge und pogte voll mit, als Zugabe noch 2 Songs von Minor Threat, dann fiel der Vorhang. In diesem Augenblick traf der Sänger von Deadlock ein. Pech! Wir dagegen entfernten uns Richtung Hafen, was sich etwas schleppend vollzog, da "Joke" den gleichen Fehler begangen hatte wie ich ein paar Tage zuvor, er äh mußte sich nämlich ständig äh übergeben, allerdings nicht ins Klo sondern an die Scheiben von Bars, in die U-Bahn, an die U-Bahn, aus der U-Bahn,etc. etc. etc.
Am Tag darauf trafen wir 4 Italiener vom G.D.H.C. Fanmine mit denen wir dann ständig zusammenhingen undpendelten, das hieß bis Montag, denn dann trennten sich unsere Wege. Tomatz und Stiff fuhren 100 km südlich ans Meer, Joke und Kid blieben zurück, Anne und ich fuhren nach Madrid um Mauricio zu besuchen.
Am Bahnhof mußten wir feststellen, daß außer uns noch ein"paar" andere Leute die Idee hatten, nach Madrid zu fahren. Schließlich hatten wir doch noch nen Sitzplatz ergattert, und zwar im kühleren Teil des Zuges. Dieser war nämlich in 2 Zonen untergliedert: In die Backofenzone, in der die Klimaanlage nicht funktionierte und die Zone, in der die Klimaanlage doppelt gut, nämlich zu gut funktionierte. Nach ner viertel Stunde kam schließlich der Schaffner und meinte, wir sollten mal kurs 1100 Peseten = 20 DM rüberreichen, das wäre der Zuschlag für den tollen Zug. Am Bahnhof hatten die Affen aber ausdrücklich gesagt, daß wir keinen Zuschlag bezahlen müßten, deshalb weigerten wir uns anfangs, zu blechen. Der Depp in Uniform wurde aber richtig jähzornig, sodaß es uns besser erschien, doch zu zahlen. Nachdem er das Geld eingesteckt hatte (vermutlich in die eigene Tasche) mußten wir unseren Sitzplatz zugunsten eines Ehepaares räumen. Am nächsten Bahnhof sollten wir sogar den Zug verlassen. Das fand ich aber gemein. Nach einigem betteln durften Anne und ich doch bleiben. Allerdings nur im Gepäckaufbewahrungsraum und zwar direkt unter der Klimakälteanlage. Das führte zu einem Naturwunder, denn langsam aber sicher bildeten sich mitten im Sommer mitten in Spanien Eiszapfen um unsere Nasen und Ohren. Bevor das Festfrieren vollendet war, konnten wir in den wärmeren Teil des Zuges entkommen. Dort tauten wir langsam wieder auf, aber wir

tauten nicht nur auf, wir wurden sogar langsam aber sicher gar. Dazu kam die "abwechslungsreiche" Landschaft, keine Dörfer, keine Häuser, kein Wald, kein gar nichts, nur ab und zu ein paar Steine und etwas Gebüsch. Die Fenster waren praktischerweise so geschaffen, daß ein Öffnen unmöglich war. Das hatte wiederum zur Folge, daß keine Luft (gemeint echter Sauerstoff zum Atmen) ins Innere des Wagens dringen konnte. Die Fenster waren unglücklicherweise das einzige, was in dem Zug funktionierte. Die Zeit vertrieben wir uns mit Kartenspielen (Mau-Mau). Nach ca. 50 Spielen war ich total verblödet, konnte nur noch stammeln, mein Kopf rotierte! Ich brauchte WASSER! Als die ersten Slums von Madrid auftauchten begab ich mich auf die Toilette, das wort WC ist hier etwas unangebracht, denn das hat glaub ich mit Wasser NIchT was zu tun. Als ich aber den Hahn öffnete, rieselte mir nur heiße Luft über die Schwitzhände. So erfrischt entstieg ich der glorreichen spanischen Eisenbahn, um am Bahnsteig von niemandem abgeholt zu werden. Anne also erst mal aufs Klo äh ich auf Klo und Anne zur Information. Als ich vom Klo zurückkam war Anne von ein paar kleinen Spaniern umringt, die sich als Mauricio und seine Freunde entpuppten. Ihr Alter schwankte zwischen 12 und 15 und sie waren sehr erschreckt als sie mich sahen, denn mir wuchs schon ein kleiner Bart. (ich war 21 und unrasiert). Auf unserem Weg durch Madrid kamen wir an nem Kino vorbei, indem der unchristliche Film "Maria" lief. Vor dem Kino 100 Spanier, die mit ernsten Gesichtern im Kreis liefen und beteten. Total gresi. Da unser vorgesehener Pennplatz platzte, wurden wir schließlich als Freunde einer gewissen "Maria" (wie sinnig) ausgegeben, die gerade im Urlaub war und so in ne Studenten WG eingeschleust. Kompliziert? Oder? Egal! wir hatten jedenfalls unseren fucking Pennplatz in Madrid. Eigentlich wollten wir noch was trinken, aber es gab in ganz Madrid keine einzige Kneipe oder Platz, wo sich Punks treffen.

100 Meter von unserer Bleibe entfernt gabs aber nen Platz, wo sich Skins und Nazipunks trafen um zu bechern. Schöne Aussichten. Am nächsten Tag war eigentlich nichts los. Mauricio und seine Freunde mußten um 12 immer zum Essen daheim sein, natürlich ohne uns, und abends um 10 in die Heia.

Am Abend jedoch wendete sich das Blatt, wir trafen nämlich "Paz" vom Penetration-Zine und zwei Schweden von S.O.D., die gerade in Madrid verweilten. Es wurde noch voll lustig, da sich die Schweden als echte Scherzbolde erwiesen.

Am nächsten Tag sahen wir uns beim Piratensender „Onda Verde" wieder, wo die Schweden, Anne und ich zusammen mit "Paz" ne Sendung machten. Das sah so aus, daß Mychel (einer der Schweden) dauernd die Platte seiner Band und Amiszeugs abspielte und zu "Paz"Fragen Antworten wie "Perüf, Schnergelschnirgeldawerg Bonhk" gab. Anne und ich legten deutsche Platten auf und ließen ständig bescheuerte Phrasen wie "One of the [illegible]best german bands" vom Stapel. Insgesamt wars echt genial. Die Cassette der Sendung hab ich übrigens noch nicht). Wenn ihr wollt, kann ich sie euch aufnehmen lassen, schickt ne 60er und Rückporto.

Insgesamt ist Madrid allerdings "Scheiße". Ausnahme sind Paz, Alberto, Lukas und der Piratensender "Onda Verde". Aber am besten war die Rückfahrt. Mit 10 Interrailern im Toilettenvorraum, der Zug voller Amytypen, die uns ständig belästigten und der Rest der Besatzung Diebe, die es auf meine versifften Unterhosen und Socken bzw. auf die Rucksacke der anderen Deutschen abgesehen hatten.

Als wir gegen 3 Uhr morgens endlich ein Abteil gefunden hatten, die Army war gerade ausgestiegen, machten wir's uns erst mal "gemütlich". Gerade als ich am einnicken war, kam so ein dämlicher Zigeuner rein, um uns zu bedieben. Durch meine stattliche Figur (168 cm, 60 kg) war er jedoch so eingeschüchtert, daß er den Ort des Ges chehens schnell verließ, um aus dem Nachbarabteil einen Rucksack zu entwenden. Morgens um 7 hatte die Horrorfahrt ein Ende und wir liefen im geliebten Barcelona ein.

Hier trafen wir wieder auf Tomatz und Stiff, die berichteten, daß Kid und Joke wegen Geldmangels Richtung Deutschland entflohen waren, die Californierinnen aus dem gleichen Grund nach Pisa. Den armen Italiern war während unserer Abwesenheit der Wagen aufgebrochen und einiges entwendet worden.

Bis zum Samstag wurde mal wieder gependelt, um dann Barcelona endgültig Richtung San Sebastian zu verlassen, und dort "Negazione" zu sehen. Nach einer typisch spanischen Stressfahrt erfuhren wir am Ziel angekommen, daß Negazione nicht in San Sebastian sondern vielleicht! in Taffalla, einem Dorf bei Pamplona (liegt zwischen San Sebastian und Barcelona) spielen würden. Vielleicht! würden aber auch "Frites modern" in einem Dorf 60 km von San Sebastian spielen. Wir beschlossen, zu dem Vielleicht!-Konzert nach Taffalia zurückzufahren. Als wir in Pampelmuse ankamen, verdichtete sich der Verdacht, daß in Taffalia tatsächlich ein Punk-Konzert stattfinden würde. Es stiegen nämlich ca. 10 Pampelmusener Destroy-Punks zu. Das Konzert selbst sollte in einer Stierkampfarena stattfinden. Ne Riesen Bühne und Platz für ein paar tausend Leute, einfach geil. Nicht so erfreulich waren die Veranstalter, eine Organisation, die die ETA unterstützt, sie beförderten mich nämlich recht unsanft vor die Tür, obwohl ich mich gerade angeregt mit Marco von Negazione unterhalten hatte. Zu den anderen Punks waren die auch nicht gerade freundlich. Um 10 Uhr durften wir dann schließlich rein (Eintritt 10 DM). Ich hab aber nix bezahlt, ätsch, weil ich vorher von Negazione heimlich! ne Karte zugesteckt bekam.

Anfangs spielte ne Heavy Metal Band, dann sowas seltsames kann man getrost sagen. Um 24 Uhr schließlich Negazione, mittlerweile waren ca. 2000 Leute da, Massenpogo total gut mindestens 100 Leute und mehr, Stage diving von der 1,50 m hohen Bühne und Staub Staub Staub, ein richtiger Sandteppich legte sich über die Anlage, Band und Pogomasse. Nach diesem genialen Auftritt kamen Eskorbuto, die Lokalmatadoren, bei ihnen hockte die Arena förmlich, zeitweise 200 - 300 Leute gleichzeitig am pogen, der Rest hat zumindest mitgegröhlt. Hat mich irgendwie an ein Slimekonzert in Deutschland erinnert.

Nach 5, 6 Zugaben räumten sie schließlich die Bühne, wir dagegen das Feld vor der Arena. An der Theke trafen wir auf die verärgerten Negazionemitglieder, denen man 750 DM aus dem Wagen gestohlen hatte, die keine Gage bekommen hatten, nicht wußten, wo sie diese Nacht pennen sollten (wie die 20 Nächte zuvor im Baskenland auch) und ihre Colas noch selbst bezahlen mußten.

So zogen wir nach gemeinsam über die Basken her, die einen Hammer nach dem anderen brachten, um uns dann endlich zu verabschieden. Wir Richtung Frankreich, Negazine nach good old Barcelona. In Frankreich entfleuchte Stiff erstmal Richtung München. Anne, Tomatz und ich verschlugs an den Atlantik. Unsere Zeit verbrachten wir 2 Tage mit Zug fahren, Zug verpassen, in Züge ein- und aussteigen und in Bahnhöfen zu pennen. Dienstags wars genug, deshalb setzten wir nach England über. Von Dover gings direkt nach Bristol, wo wir schnell nen Pennplatz gefunden hatten. Dieses befand sich in einem Squat (besetztes Haus) von denen es IN massig gibt. Hausbesetzung ist nämlich legal, solange man nichts zerstört und keinen festen Wohnsitz hat. Desweiteren gibt es "fast" mehr leerstehende Häuser als bewohnte. Ganze Straßenzüge, Geschafte, Kinos, alles leer bzw. besetzt. Unser Haus war z. B. ne ehemalige Apotheke. Die Leute, bei denen wir wohnen durften waren allesamt "vegans", das heißt, keiner aß Fleisch, Wurst, aber auch keine anderen tierischen Produkte (Milch, Butter, Käse, Eier). Die Wände waren mit Anti-Tierversuchsplakaten aller Art tapeziert. Daß es mit dem Umsetzen dieser Ideale in die Praxis bei unseren Gastgebern noch etwas haperte, zeigte sich an den 2 jungen Hunden, die im Haus lebten. Im Haus leben ist wohl der richtige Ausdruck, denn in der Woche in der wir dort waren, war nur einer von ihnen für ca. 20 Minuten im Freien, ansonsten immer drinnen. Wenn wir weggingen wurden die Tiere einfach in die Küche gesperrt, Das Hundeklo bestand aus einem Stück Zeitung, die selten gewechselt, deshalb fast nie benutzt wurde. Wenn dann alles zugeschissen und vollgepisst war, gab's 2 Stunden später Schimpfe, die Hunde wussten natürlich nicht warum. Aber der Überhammer war, daß selbst die Hunde "Vegetarier" waren. Sie bekamen absolut kein Fleisch, nur 2 mal am Tag ne Pampe aus Mais, Gemüse und so'n Zeug. Das führte dazu, daß die Viecher alles frassen, was sie vor die Schnauze bekamen, Holz, Plastik, alle möglichen Abfälle.

Dazu den ganzen Tag Crass, Poison Girls, Omega, Tribe in voller Lautstärke. Die Leute waren aber trotz solcher Kleinigkeiten meiner Meinungnach echte Anarchisten, aller dings lebten sie wie im Kloster, abgeschlossen von der Welt, kaum einer hatte Bristol je verlassen, Nachrichten gabs keine außer aus Fanzines und ALF Flugblättern.

2 mal waren wir zwar alle zusammen auf Partys in verschiedenen Squats und einmal im Laden von C.W.R., sonst blieben sie aber meist zu Hause. So ist es nicht verwunderlich, daß uns Jim eines abends fragte, ob wir das "Virus" in Deutschland kennen würden, oder die deutsche Gruppe namens "Wretched", oder ob wir eigentlich aus Ost- oder Westdeutschland kommen würden.

An Konzerten war während unseres Aufenthaltes nichts, wegen einsetzender Langeweile verließen wir deshalb Klostercity montags Richtung London. (Die Woche vor unserer Ankunft hatten Dirt und Antisect gespielt, die Woche danach Disorder, Amebix, Instigators).

In London rasten wir einen Tag zwischen Rough Trade Kensington Market, Virgin hin und her, um uns abends erschöpft in den Zug nach Dover und von dort auf die Fähre nach Ostende zu begeben. Alles in allem war Bristol doch eine Reise wert, und wir um ein paar Erfahrungen reicher. Scheiße an England sind allerdings die Lebenshaltungskosten, für das Geld, das wir in GB an ein einem Tag verbrauchten, konnten wir uns in Spanien 3 bis 4 Tage ernähren. Nachdem unser Zug noch nen Platten hatte und wir auf halber Strecke mitten im Sumpf umsteigen mußten, erreichten wir Dienstags mittags Amsterdam.

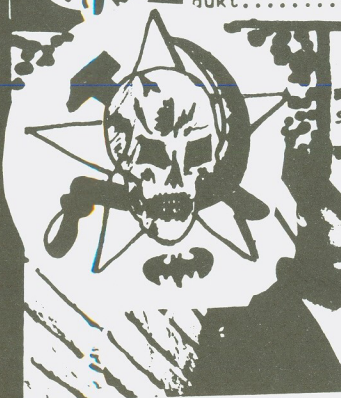
Glücklicherweise trafen wir hier auf Diana und Timmy (aus Californien, Barcelona, Amsterdam, Pisa, usw.) Sie hatten einen Tag vor unserer Ankunft ein Haus besetzt, in dem zuvor Junkies "gewohnt" hatten. Hier konnten wir pennen, allerdings erst nachdem wir eine meterhohe, das ist kein Witz, Müll- und Dreckschicht beseitigt hatten, darunter eimerweise (echt ganze Eimer) Nadeln und Spritzen. Teilweise war der Holzboden rausge-

rissen und die entstandenen Löcher Müllgrube benutzt worden. Bei den Aufräumungsarbeiten halfen uns sogar einige Anwohner, die ziemlich happy waren, daß wir die "Junkies" vertrieben hatten. Der einzigste Nachteil war, daß sich bei den meisten Fixern noch nicht rumgesprochen hatte, daß es in dem Hause nichts mehr zu holen gab, so bekamen wir jede Nacht Besuch, den wir aber immer vertreiben konnten. So vergingen die Tage mit dem Besuch von Sex- und Foltermuseem und dem Treff von Carlo und Co. bis am 2. August (Freitags) schließlich ein Konzert im "Emma"(das Emma liegt direkt am Hafen und ist ein riesiges besetztes Haus, mit Aufnahmestudio, Bar, 2 Konzerträumen usw., lohnt sich woll, den Laden mal zu besuchen)stattfand. Es spielten "Murder Inc" (aus Belgien?) die 08/15 Hardcore mit schwachen Texten boten, und "Tensian" (Buffallo, USA), die schlicht weg genial waren. Der Sänger allein war schon das Eintrittsgeld wert, die Gestik zu den Liedern war einfach diabolisch, dazu das Aussehen eines außerirdischen Wesens. Der Hit des Abends war ein "Anti-Californien" Song. Ca. 400 Leute hatten das Glück, Tensian live im Emma miterleben zu dürfen. Am nächsten Morgen gings dann heimi. Sie spielten übrigens am nächsten Tag in Bielefeldd, für mich war Ende des Urlaubs, weil ich ab Montag wieder staatlich geprüfter Zwangsarbeiter war. Wie oft kommt eigentlich "wir" vor?

4 TRACK EP
£1.30 INC P+P
FROM
ENDANGERED MUSIC
BAROSSA
STATION ROAD
BRIZE NORTON
OXON
OX83PL

GENAU! UND DESHALB:
KAUFE DEN WACHTURM!
-"DER WACHTURM"-
DAS NEUE BIBLISCHE KOMPENDIUM FÜR GROß +klein u. HÜBSCH+HÄßLICH!! GEGEN 2DM IN POSTFR. BRIEFMARKEN, ODER DEIN EIGENES ZINE BEI: THORSTEN WOHLLEBE; TRIFTÄCKER STR. 14; 3200 HILDESHEIM.... ein Fabulous Life Of Pleasure Produkt.....

Die Frechheit!



Tapes, Zines, etc: supergeil + billig
Liste gegen Rückporto (80Pf) bei:

FRECHHEITEN — TAPES

STEFAN KOPS
FLACHSWEG 10
5172 LINNICH/4

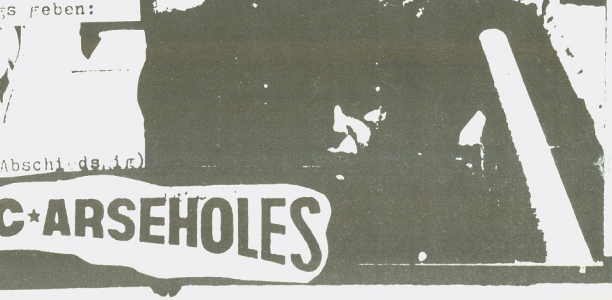
oder

STEFAN GRUN
FLACHSWEG 14
5172 LINNICH/4

P.S. FANZINES UND TAPES ZUM VERTRIEB GESUCHT

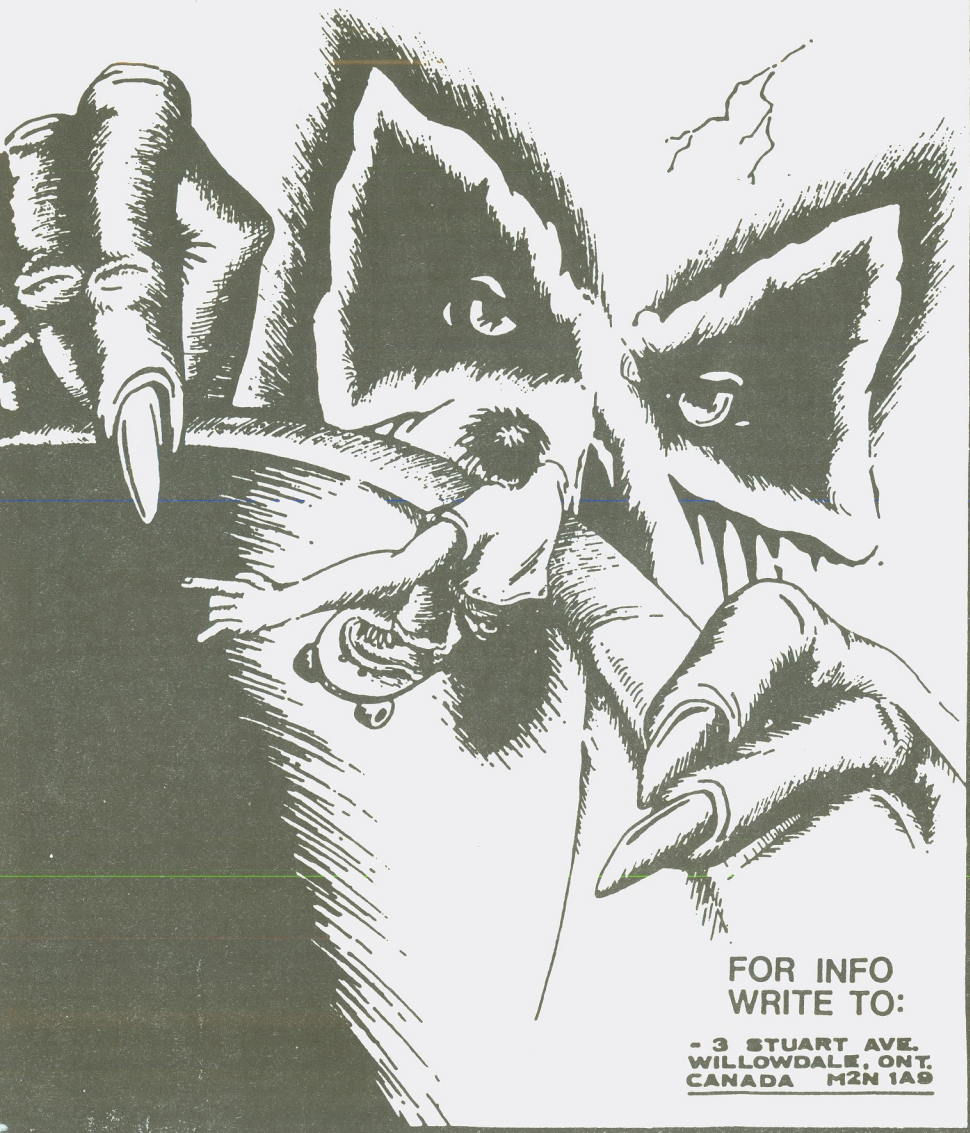
Nach knapp 5 Jahren des Zusammenspielens werden sich die NEUROTIC ARSEHOLES auflösen. Ausschlaggebend waren im Laufe der Zeit sich verstärkende, unterschiedliche musikalische und idealistische Vorstellungen.
Wir möchten hier nochmals allen Leuten Dank sagen, die Uns gemocht haben/mögen, Gigs organisiert, Uns geholfen und unterstützt haben; ihr wißt, wer gemeint ist.
Weiterhin ist Zahni daran interessiert, den Kontakt zu allen Leuten aufrechtzuerhalten, die Bock dazu haben. Also...
Wir werden noch folgende Gigs geben:

27.9.85: Villingen
28.9.85: Linz/Österreich
8.11.85: Buchholz
9.11.85: Forum/Enger
Januar 1986: AJZ Bielefeld (Abschiedsgig)



NEUROTIC★ARSEHOLES

SUDDEN IMPACT



FOR INFO
WRITE TO:

- 3 STUART AVE.
WILLOWDALE, ONT.
CANADA M2N 1A9

FORTSETZUNG VON S.12 oder DAS GRAUEN GEHT WEITER

Flaschenwerfer fahnden, der fahrende Autos bombadiert haben soll. Wir sind jedenfalls ausgestiegen und mußten die üblichen Prozeduren, Ausweis, Blasen usw. über uns ergehen lassen. Die Höhe waren allerdings die derben Sprüche eines Beamten und eines besoffenen Anwohners, der uns im Beisein der Polizei die härtesten Fascho-Sprüche drückt. Als krönenden Abschluß bekam ich noch dei Aufgabe, am nächsten Morgen den Parkplatz zu fegen, weil der angeblich von unserem Müll übersät war. Es lagen genau 7 leere Flaschen auf 3000 qm, der Rest war Müll von Anwohnern, Passanten und Parkern und das sah ziemlich übel aus, denn die Stadt scheint den Parkplatz das ganze Jahr über nicht zu reinigen. Alles in allem war's doch ganz ruhig verlaufen, bis auf1Hirni.

DIE INZUCHT SEITE

FÜR HOMBURG FREAKS

Homburg intern
oder warum dieses Schmierheft erst jetzt erscheint

Angekündigt war das VV Nr. 3 ja schon für Ende August, Anfang September, aber jetzt (es ist Ende Oktober) sitze ich hier und schreibe diese Zeilen und die Nr. 3 ist immer noch nicht fertig. Die Gründe dafür lagen zunächst darin, daß ich einen Monat im Urlaub war und nach meiner Rückkehr mitgeholfen habe, das AJZ Homburg zu renovieren, dadurch ist die meiste Zeit draufgegangen. Der kleine Rest an Freiheit wurde durch die Konzerte aufgefressen. Aber mich hat niemand dazu gezwungen und es hat Spaß gemacht. Schließlich verspürte ich den verstärkten Drang, wieder mein Gift unter die Fanzine-Leser zu verspritzen, und nahm mir vor, mich intensiv an die Arbeit zu machen.
Zeit hatte ich nach Abschluß der Arbeit im AJZ genug und Konzerte standen auch keine ins Haus.
Leider hab ich mich damit kräftig in den Finger geschnitten, denn heute abend geh ich wieder ins AJZ, um zu renovieren und Bollwerke gegen Faschos zu bauen, also wieder keine Zeit. Aber warum jetzt wieder 1 Woche nach Abschluß der Renovierung schon wieder renovieren und warum neue Bollwerke?
Das kam so:
Es ist Freitagabend der 18. Oktober, ich sitze zusammen mit ca. 30 - 40 Leuten, die meisten sind ziemlich besoffen im großen Thekenraum im AJZ. Gegen 22.30 Uhr kommen 2 Halbstarke Moped-Typen rein und mustern die trinkende Menge, unter der sich viele Mädchen befinden. Als ich geschickt unauffällig an ihnen vorbeilaufe, höre ich, wie der eine zum anderen sagt "Hier fallen heute noch ein paar."
Blitzschnell kombiniere ich, daß hier ist nur ein Spähtrupp, um auszuchecken, ob heute abend die Gelegenheit günstig ist, mal ein paar Punkerschweinen aufs Maul zu hauen. Natürlich hefte ich mich an ihre Fersen, als sie rausgehen, neben dem Haus werfen sie erstmal die Müllcontainer um, dabei bemerken sie, daß ich ihnen gefolgt bin, natürlich wollen sie mich alle machen,aber da kommen schon ein paar Freunde aus dem Haus, um mir zu helfen. Obwohl wir 10fach überlegen sind, machen die beiden halben Hemden weiterhin die Leute an. Es wirkt echt lächerlich, wie das 50kg-Männchen nen 2 Meter Schrank grinsend anmacht, Ich kombiniere, die wollen nur provozieren, um später als Märtyrer dazustehen, aber die beiden werden eigentlich gar nicht ernst genommen, schließlich ziehen sie ab und teilen uns dabei noch mit, daß sie in ner halben Stunde mit 30 leuten zurückkommen, um uns auf's Maul zu hauen.

Wir gehen rein und keiner nimmt die Drohung so richtig ernst. Zum Glück sieht Toni dann tatsächlich, wie sie ne halbe Stunde später mit ihren Wagen vorfahren. Blitzschnell verbarrikadieren wir die Tür und gehen in den 2. Stock, weils dort sicherer ist und wir ne bessere Übersicht haben. Vor der Tür versammeln sich ca. 30 so Discotypen mit Jogging Hosen und Sporthemdchen. Einige schwingen kunstvoll die Basballschläger, wie im Kino, geil. Die Idioten klingeln und wollen, daß wir die reinlassen. Als wir das nicht machen, fliegen die ersten Backsteine, wir bombadieren die Schweine mit Flaschen. Das ganze dauert ne dreiviertel Stunde, dann ziehen die Typen ab. Resultat, 5 Scheiben und 2 Rolläden sind im Eimer. Nachdem alles vorbei ist, kommen die ersten Cops. Die Straße ist mit Scherben übersät, der "Einsatzleiter?" fährt mit voller Geschwindigkeit durch die Sauerei. Alsihn ein Zivi darauf aufmerkam macht, meint er "na und, dann bezahlen die (wir) halt noch die Reifen, was ist denn überhaupt passiert?"
Der Zivi: "Da wurden Scheiben eingeworfen."
Der "Einsatzleiter": " Man müßte das ganze Haus abbrennen."
Was für Hilfe wir von der Polizei in Zukunft erwarten dürfen,

dürfte wohl klar sein. Wie wir später erfahren haben, hatte ein Nachbar die "Grünen" bei Beginn der Schlacht angerufen, als sie nicht erschienen, hat er noch ein paarmal angebimmelt, hat aber alles nix genutzt. Diese haben schließlich 45 Minuten für die 200 m von der Wache zum "Haus" benötigt. NEUER MINUSREKORD.
Das war also der erste Angriff für dieses Wochenende. Der 2. war schon vorrauszusehen, am nächsten Tag war nämlich das Pokalspiel Neunkirchen gegen Homburg angesetzt. Wir waren gerade dabei, die Backsteine vom Vortag ins Innere des Hauses zu verfrachten, als ca. 50 - 60 Fans (Popper und Bomberjacken) vom Bahnhof her aufs Haus zustürmen. In letzter Minute konnten wir alles verbarrikardieren. Aber Ruckzuck war ein paar weitere Scheiben zertrümmert, die FCH ler zogen aber dann gleich weiter. Das Ergebnis dieses Wochenendes ziemlich hoher Sachschaden, aber kein einziger Verletzter auf unserer Seite, außerdem sind wir nun für kommende Angriffe gerüstet. Achso, fast vergessen, ne Woche vorher hatten 2 Jogging-Popper-Typen ne Scheibe eingeschmissen. Einen konnte ich nach einem todesmutigen Sprung aus dem Fenster greifen. Leider direkt vor dem Revier, so daß ich ne Anzeige machen mußte.(wegen Sachbeschädigung und versuchter Körperverletzung).
Das waren die letzten größeren Angriffe, aber der nächste steht schon bevor. Angeblich wollendie Faschos das AJZ nach dem Spiel Homburg gegen Dortmund zusammen mit den Borussen-frontangreifen. Hoffentlich wird sich das AJZ dann als Bollwerk bewähren. Wenn am 5.,6., 7. Dezember das antifaschistische Wochenende stattfindet, wird wahrscheinlich niemand kommen, weil wir dann genug sind. Aber vielleicht passiert doch war, wer weiß.....

---

kommen die beiden Randalierer mit „Verstärkung" zurück: Insgesamt 30 Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren versuchen nun, sich gewaltsam Zutritt zu dem Gebäude zu verschaffen. Als Versuche mißlingen, die verschlossen Tür aufzubrechen, fallen Schüsse aus einer Gaspistole, durchschlagen Backsteine die Rolläden und werden mit Schleudern die Fenster im Obergeden dann aus einem fahrenden weißen Kleinwagen mehrere Schüsse aus einer Gaspistole auf drei Mitglieder des Jugendzentrums abgegeben, die sich vor dem Gebäude aufhalten. Unter ihnen ist auch Anne Ullrich, die Vorsitzende des „Verein freie Jugendarbeit", die daraufhin Anzeige wegen versuchter Körperverletzung stellt.

Randale gegen Homburger Jugendzentrum

Strafanzeigen laufen

Nach Auffassung von Anne Ullrich

Sommer 81 Herbst 85

Hurra wir leben noch, allen Unkenrufen zum Trotz, "Die Szene versinkt bald im Alkohol, bringt nix mehr auf die Beine, macht sich gegenseitig fertig", schwabte die Welle der Krawalle über Deutschland und machte so manchen wach, bzw. öffnete einigen Leuten die Augen.
Der Aufruhr war meiner Meinung nach noch heftiger als 81, weil die Sicherheitsorgane diesmal darauf vorbereitet waren.
Nun aber zu den Reaktionen der Regierung.Birnes Gefolgschaft und erselbst fordern sofort schäfere Bestrafung für Gewalttäter. Die einfachste, dümmste und zugleich wirkungsvollste Antwort auf die Vorgänge. Gegen die Gründe nämlich Arbeitslosigkeit, kranke kaputte Gesellschaften wird nix getan, nein es wird sogar noch verschlimmert.
Aber warum gibt es mit mehr Arbeitslosen auch mehr Krawalle? Etwa weil die Leute auf der Straße am nächsten Morgen ausschlafen können? sicher nicht. Sondern deshalb, weil sie mehr Zeit zum Nachdenken haben und ihre Umwelt intensiver und sensibler beobachten als die Roboter, die den ganzen Tag mit ihrer Arbeit beschäftigt sind und abends ihre"Freizeit"mit Fernsehen, Sport, Bier usw. verbringen. D.H. nicht, daß der Arbeitslose nicht auch Fernsehen, Sport und Bier hat, aber er hat eben 8 bis 10 Stunden mehr am Tag zum Denken und leben.
Das Problem wird aber dadurch, daß plötzlich alle Arbeit bekommen nicht gelöst sondern nur vertuscht. Das Problem besteht nämlich in der ganzen Scheiße, Unrecht, Unmenschlichkeit, tägliche Unterdrückung, Ausbeutung.
Dieses Übel kann mit der Zeit nicht mehr mit "Arbeit"und "Freizeit" betäubt werden.
Entweder werden die Verhältnisse ganz geändert, oder die Leute die offene Augen haben werden ausradiert, was ich für wahrscheinlicher halte. Aber dahin geht der Kampf weiter, vielleicht sind wir dann soviele, daß uns die Geisteskranken nicht mehr unterkriegen können? Vielleicht?

EIN GEISTESKRRANKER

DOA in Tübingen

Vielleicht haben einige von euch schon mitgekriegt, daß am 14.9 bei einem Konzert in Tübingen schwere Schlägereien mit Fascho-Prols vorgefallen waren. Das Konzert fand deshalb nicht wie üblich im Epple-Haus sondern in der Mensa der Uni statt, dort hatte die Polizei scheinbar ne bessere Übersicht und konnte die Konzertbesucher besser beschützen. Als wir in der Universitätsstadt ankamen, (in Tübingen gibt's glaub ich 20 000 Studenten) stießen wir direkt auf die Mensa. Leider sah alles ziemlich leer aus, der Grund dafür lag daran, daß die Mensa in der das Konzert ablaufen sollte eine andere war als jene, vor der wir uns befanden. Wir also auf zur richtigen, die schnell entdeckt war. Allerdings waren auch hier nicht gerade Zuschauermassen vorhanden. Als ich den eigentlichen Konzertraum betrat, traf mich beinahe der Schlag, gähnende Leere, es war um 20.30 Uhr "schon" ca. 200 Leute da, aber der Saal war so riesig, daß nie Stimmung aufkommen würde. Aufgefallen war, mir, daß fast ausschließlich Punks anwesend waren, der Plan von DOA, auch andere Leute als Punks zu ihren Konzert zu locken, war in Tübingen kläglich gescheitert. Vielleicht war auch zuwenig Werbung gemacht worden, und 12 Mark waren auch nicht gerade billig, außerdem wars Mittwoch, sodaß das typische Wochenendpublikum wegfiel. Bis KGB anfingen, waren so ca. 300 - 400 Männekens und Frauenkens eingetrudelt. Die Atmosphäre war durch das Ausschalten der 1000 Neonröhren und die gute Bühnenbeleuchtung einigermaßen erträglich geworden. KGB hatten es trotzdem sehr schwer, sie waren zwar trotz allen Unkenrufen zum trotz gar nicht schlecht, Stimmung kam aber trotzdem keine auf. Jedenfalls waren KGB besser als Mottek, die als zweite Band spielten. Diesmal ohne Sänger, d.h. Gitarrist uund Bassistin haben sich mit "Singen" abgewechselt, was aber mißglückte. Vor allem die Bassistin hatte ne miese Stimme. Auch hier kam verständlicherweise keine Stimmung auf, außer daß sämtliche Fotografen die Bassistin knipsten. Danach dann die von DOA mitgebrachte 3-Frauen-Band, die ganz witzig waren und Lou Reed machspielten. War mal was anderes und Geschmackssache.

Gegen halb 1 bestiegen dann endlich die Stars die Bühne, es kam auch relativ gute Stimmung auf, es wurde sogar von relativ vielen Leuten geslamt. Insgesamt spielten sie 17 Lieder, wobei mir die älteren Sachen besser gefielen als die Stücke der neuen LP, die aber ebenfalls sauber gebracht wurden, fast wie auf Platte. Meine Favoriten waren Fucked up Ronny und Prisoner. Bei einem Song, ich weiß gar nicht merh welcher es war, legte Shithead seine Gitarre zur Seite und nahm dafür ein Kreuz in die Hand und legte ein Priestergewand an. Nun erzählte er mit guter Mimik die Story des Songs. Shithead war sowieso der geborene Entertainer von der Gestik, den Ansagen, seinem Auftreten her. Als das reguläre Programm fertig war, haben wir erstmal Zugabe gefordert und wie die Hardrocker "DOA DOA" geblöckt. Aber der dämliche Schlagzeuger hatte scheinbar keinen Bock mehr, obwohl wir eigentlich ein ganz pasables Publikum waren. Schließlich sprang die Schlagzeugerin der Vorgruppe ein und wir wurden mit einem weiteren Song beglückt, dann war Ruh.

Alles in allem war das Konzert während der letzten Tour in Homburg besser. Es herrschte einfach bessere Stimmung, die Band schien mir diesmal auch etwas reservierter, was ich mir vielleicht einbilde, jedenfalls war ihr Schlagzeuger damals (Dimwitt wars glaub ich) besser drauf als ihr jetziger Schießbudenmann, der nachts angeblich Katzen verfolgt und erwürgt und auch sonst etwas irre zu sein scheint.

SPERMBIRDS IN

HOMBURG

DIE SPERMBIRDS STORY

Die Spermbirds-Story ist notgedrungen eine Spermbirds-Wll-Story, weil die beiden Bands ja ziemlich dieselben sind.
Also:
Spermbirds/Wll sind aus Kahlschlag entstanden. Anletztere Gruppe könnt ihr Muftis euch vielleicht noch erinnern: wir haben die Never mind the Ballocks 'rauf und runter gespielt, garniert mit einigen Sham 96'ern, Angelic Upstarts, und U.K. Subs-Titeln, ein echtes Nostalgie-Programm also. Die Gruppe hat sich aufgelöst, weil der eine Teil (Bassist Markus und ich) eigene Lieder spielen wollte, der andere Teil weiterhin aber die bekannten Punkrock-Standards. Wir beide haben dann zuerst die Spermbirds gegründet, mit dem Kahlschlag-Gitarrist Frank. Lee, unseren genialen Brüllaffen haben nicht wir entdeckt, sondern eine andere Kaiserslauterer Gruppe namens Hopp + Ex. Wir haben Lee gefragt, ob er auch bei uns singen würde, und wie man sieht, hat er's getan. Unsere ersten Konzert waren dann in der näheren Umgebung (das war so um 83 rum), und durch Mundpropaganda haben wir nach und nach bessere und mehr Konzerte bekommen. Am beliebtesten sind wir anscheinend im Süden. In Nagold, Tübingen und Kempten hatten wir 5 absolute Supergigs. Aber auch die im Homburger AZ und in Lorch waren saugut. (Dank an alle, die uns in ihren Fanzines positiv erwähnt haben, Konzerte für uns organisiert haben und uns Bett und Essen gewährt haben).
Zur Zeit gibt es von uns nur Aufnahmen (aber sehr gute) auf dem wirklich guten Kaiserslautern-Sampler 1,2,3 Fish, wo auch die Wll und ein Haufen anderer geiler Kl-Bands. Kann man bestellen bei: Trixi Hussong
Theodor-Zink-Str. 7
6750 Kaiserslautern
0631/40124

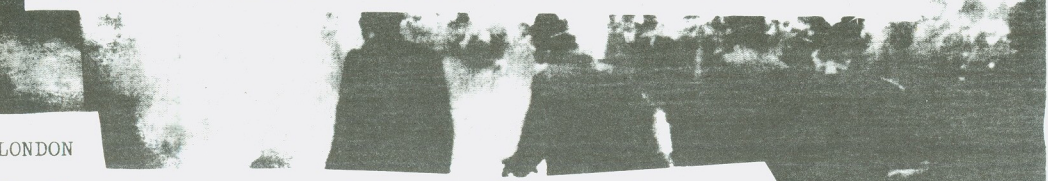
Außerdem kommt demnächst eine Single mit 3 Spermbirds und 2 Wll-Liedern raus, die von unserem Freund Armin Hoffmann und dessen Freund finanziert wird, raus,
Wir sind etwas überrascht darüber, wie beliebt wir anscheinend sind. Wir selbst haben uns zwar immer ganz gut gefunden, aber nicht überragend. Ich glaube, der Grund dafür, daß wir manchen Leuten so gut gefallen, liegt weniger darin, daß wir so Herausragend sind, sondern daß der deutsche Punk- und Hardcore-Standard so niedrig ist. Viele Bands wollen unheimlich schnell spielen, sind aber nicht gut genut dafür. Die einzelnen Musiker überholen sich immer gegenseitig, und jeder spielt sein eigenes Tempo. Dazu kommt die Tatsache, daß sich die einzelnen Lieder für den, der sie zum erstenmal hört, ziemlich gleich anhören. So kann ein Konzert ziemlich langweilig werden. Ich bin der Meinung, daß die Leute weniger auf Teufel komm raus versuchen sollten, irgendwelche Gruppen zu imitieren, sondern so spielen sollten, wie ihr Können es zuläßt. Man wird ja schließlich auch besser mit der Zeit.
Was zur Zeit super ist, ist die Tatsache, daß zur Zeit der "Way of Punk", wie ihn die Amis praktizieren, sich auch langsam in Deutschland breit macht (zumindest in Süddeutschland). Auf einmal sieht man weniger Raudis auf Konzerten, ein besseres Publikum, überhaupt eine bessere Einstellung zu Punk und allem anderem. Das ganze kam gerade zur rechten Zeit, weil man in den letzten paar Jahren immer mehr Arschlöcher unter den Punks angetroffen hat. Natürlich nimmt das ganze manchmal lächerliche Ausmaße an. Leute, die noch nie ein Skatboard gesehen haben, sind auf einmal passionierte Skater und hauen sich jeden Tag die Schnautze am Rinnstein auf. Die größten Alkis nennen sich jetzt Straight Edge und saufen nur noch heimlich auf dem Klo. Und der neue Vegetarier frisst nur noch Sojasprossen, obwohl er im Grund viel lieber zu Freds Frittenbude rennen würde, um sich eine Currywurst reinzuziehen. Aber besser als besoffene, randalierende Dummpunks, die einem jedes Konzert zur Hölle machen.

Also: Jeder der uns spielen lassen will:
Frank Rahm (Gitarrist) anrufen (es sollte aber
06301/ 1519 mindestens Benzin-
geld und Freibier
drin sein.)

Ah, bevor ichs vergesse, die Besetzung!
Lee Hollis (Gesang)
Frank Rahm (Git.)
Markus Weilemann (Bass)
Beppo (Matthias Götte) (dr.) Bin ich!!!!

P.S.: Lee geht in einem halben Jahr in die Staaten zurück. Es sei denn, er findet einen Job. Die Spermbirds-Zukunft ist also leider etwas ungewiss.

ANZEIGE FÜR SLAMER !!!
Tausche karierte Tücher (gutes Muster , rot oder blau) gegen Nie Nieten . Dafür gibt's zwei Gründe, zum einen komm ich gut an die Dinger dran zum anderen bin ich nietoman , d.h. ich brauch's jeden Tag mindestens 5 mal. Meldet euch schnell bei Moses



LONDON

Obwohl viele Leute meinen, daß die Punk-Szene in London ausgestorben ist, lohnt's sich immer noch, dort ein paar Tage zu verbringen.
Es stimmt, daß die berühmten Lokale, wo Punk "angefangen" hat, geschloßen sind, oder kommerzielle Musik bieten. Gute Konzerte gibt's nur ungefähr einmal in der Woche. Ich habe zwei bekannte (in England) Bands gesehen, ActionPact und Newtown Neurotics. Die haben im "Greyhound", einem Pub mit kleiner Bühne (U-Bahn Hammersmith), gespielt. Die Stimmung war gut und freundlich, viel Pogo, als Newtown Neurotics auf der Bühne waren. Newtown Neurotiss sind in England bei den Arbeitern und arbeitslosen Jugendlichen sehr erfolgreich, sie sind politisch engagiert und versuchen z.B. streikende Bergarbeiter oder die Anti-Apartheit-Bewegung zu unterstützen.
Im Nachtviertel Soho gibts ein paar interessante Lokale, wo alternative dance music gespielt wir, z.B. Jean Pierre in der Greek Street. In der Nähe gibt's auch Gossips, wo "Batcave" einmal in der Woche stattfindet. Dann gibt's Psychobilly, punk und alternative Musik, ab und zu videos wie "Great Rock'n-Roll Swindle", viele toll aussehende Leute. Leider sind die Lokale in Soho sehr teuer, Eintritt im Batcave (Mittwochs) kostet 4 £ (6 DM). Wenn man sich sowas leisten kann, lohnt es sich aber, hinzugehen.
Am besten habe ich die Straßenmärkte gefunden, dort kann man 'ne Menge Leute kennenlernen und viele Klamotten zu guten Preisen (wenn man mit Deutschland vergleicht) kaufen(T-Shirts, "Directions", Platten usw...). Samstags morgens gibt's in der Portobello Road (U-Bahn Nothing Hill Gate) einen riesigen Markt und sonntags (nach der heiligen Messe) kann man auf dem Markt in London Town rumlaufen. Eine gute Plattenauswahl gibt's in Oxford Street, im Virgin Megashop oder im HMV(His Master's Voice).
Zum Schluß ein paar Tips!
1. Zigaretten und Tabak sind in England sehr teuer (ein Päkchen zwischen 5 - 6 DM), ich empfehle euch deshalb, euer Nikotin zollfrei auf dem Schiff zu kaufen.
2. London ist eine riesengroße Stadt, wenn man sich nicht tot laufen will, ist es am besten mit den schönen roten Bussen oder der U-Bahn zu fahren. Leider ist es fast unmöglich, mit der U-Bahn schwarz zu fahren. Am billigsten ist es, eine Tages- oder Wochenkarte zu kaufen.

VON CÄSAR

Mobilität unter Punks (Pfui schon wieder so ein Schweinethema)

Tja, ein leidiges Thema, den wer von uns kann sich schon sein eigenes Auto leisten? In den Städten gibt's wenigstens U-Bahnen usw, in kleineren Städten bzw auf dem Land bleibt meist nur der Daumen, der Zug oder ne Mitfahrgelegenheit bei Freunden um zu Konzerten zu gelangen. Den Wagen von Papi gibt's oft erst nach längerem Gewinsel, was auf die Dauer ziemlich nervt.
Gerade Bands müßten eigentlich mobil sein um in anderen Städten bzw Ländern auftreten zu können. Sie sind's aber nicht oder nur ungenügend. Ein paar Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit:
"Toxic Reasons" ist der Bus im Frühjahr in Frankfurt flöten gegangen; "Deadlock" mußten mit dem Zug nach Spanien kommen, weil ihr Gerät irgendwo liegen blieb; "Subhumans" Karre verreckte in Freiburg und für "Tin Can Army" war die Italien-Tour in Zürich zu Ende weil ihr Auto am Ende war.
Da ich im Sommer 86 (sechs und 86) mit G.R.B. aus Barcelona ne Tour durch die Pundesrepuplick Teutschland machen wollte und mir nen Bus hätte ausleihen müßen, hab ich mich mal erkundigt was eine gute Schleuder so kostet. Eine wirklich gute halt, damit mir nicht das gleiche passiert wie oben genannten.
Resultat: Ich geh lieber noch neben Zivildienst schuften und leih mir noch Geld, damit ich mir Ende März einen eigenen Bus zulegen kann. Das hat mehrere Gründe, zum einen hab ich ein Auto und gleichzeitig Pennplatz (ab März bin ich nämlich ohne Wohnung) Zum anderen kann ich mir durch kleinere Möbeltransporte vielleicht was dazu verdienen, zum dritten könnte ich die Karre mit mir zusammen als Fahrer tourenden Bands zur Verfügung stellen, daß ich damit Kohle machen kann, mach ich mir gar keine Illusionen. Aber das ich drauflege kann ich mir auch nicht leisten. Der Bus wird nämlich mein einzigster Besitz sein, zudem bin ich arbeitslos. Das heißt Spritkohle und ne kleine Pauschale müßen schon drin sein, aber das kann ich später von Band zu Band ausmachen. Auf alle Fälle wird's billiger sein als alles bisher Angebotene und ihr kommt ans Ziel. Ich schrecke Übrigens auch nicht vor Fahrten ins Ausland zurück (Spanien, Italien, England usw).
Aber erst muß mal Startkapital und ein gutes Gerät her.
Falls ihr vielleicht Interesse habt meldet euch bei

Moses Arndt
Warburgring 80
6650 Homburg

Achtung ab 31.3.86 bei Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

POLEMIC
CHUMB & WAMBA
VERBAL WARNING
SKUM

Geschichtsunterricht
oder Punk Opi Moses erzählt "Es war einmal ...."

Es war einmal Anfang Mai 1982, es ist ca. 17 Uhr, die Sonne scheint wärmend auf den Vorplatz der "Toten Hose", einer alten Tankstelle und jetzigen Kneipe herab. Hier sitzen 4 müde Gestalten, müde vom gestrigen "Harnröhrer" und "Biggy Fozz" Konzert. Sie klammern sich an ihrem Bier fest, während es in der Kneipe selbst gähnend leer ist. Mitten in diese idyllische Bild fährt plötzlich ein blauer Lieferwagen, aus dem seltsame Leute mit Lederjacken und komischen bunten Hosen und Hemden entsteigen. Einer der Jungs, groß und dürr kommt auf uns zu und fraft, ob das hier die "Tote Hose" ist und wenn ja, daß sie hier spielen, weil sie die "Toten Hosen" aus Düsseldorf sind. Campino heißt der lange Dürre und entpuppt sich als gesprächig und trinkfreudig. "Kennst Du Chelsea?" Nach 'ner Weile Small Talk rückt Tom (der Wirt) schließlich den Fußball raus und wir spielen erst mal gegen die "Hosen" Fußball. Ich glaub, wir haben damals gewonnen, auf alle Fälle hatte ich 'nen dicken Fuß. Nach dem Match noch mal 'nen kurzen Umtrunk, und dann das Spiel auf der Bühne. Mittlerweile sind die Ränge mit 15 - 20 Zuschauern gefüllt, da nicht mehr zu erwarten sind, pfeift Campino an. Das Spiel ist von Anfang an spannend, mitreißend, schnell und kraftvoll, einfach ein Bombenspiel. Was Campino auf der Bühne bringt ist klasse, beeindruckend und erfrischend, ich lege auch heute noch meine Hand dafür ins Feuer, daß es keine "Show" war, die uns Campino und der Rest geboten haben. Das waren Punk-Musiker, wie ich sie mir immer vorgestellt hab. Normale "Kids" aus dem Publikum. Der Funke springt sofort über auf den Rängen wird getobt, als einer der Zuschauer (Beppo von Spermbirds) Campino schließlich in der Halbzeit eine Tüte "Campinos" überreicht, ist dieser nicht mehr zu bremsen. Es folgt Schlag auf Schlag, Treffer auf Treffer und keiner steht im Abseits. Es herrscht Party-Stimmung. Nach dem Abpfiff lassen die "Toten Hosen" einstimmig verlauten, daß es ihnen hier sehr gut gefallen hat, und daß sie hier öfters spielen werden.
Was sie auch nocht 3 mal taten.

Bschuch geräusch einer zeitmaschine

Heute haben wir den 1. September 1985, es ist ca. 13 Uhr, die Sonne scheint wärmend auf den Vorplatz des "AJZ Homburg", einer alten Ballettschule herab. Hier sitzen 10 müde Gestalten, müde vondem gestrigen "Rabatz, Inferno, Spermbirds"-Konzert und klammern sich an ihrem Bier fest. Plötzlich brechen 9 der seltsamen Punks auf, um mit dem Zug ins 7 km entfernte Bexbach zu fahren, denn dort spielen die Toten Hosen umsonst auf einem Straßenfest der Bundeswehr. Zurück bleibe nur ich, ich will nämlich den Müll des gestrigen Abends noch beseitigen. Nach ca. 2 Stunden kommen die anderen zurück, sie wurden von den Ordnern freundlich gebeten, das Gelände zu verlassen, weil Punks nicht erwünscht sind.
Die Toten Hosen spielen, die Punks müssen gehen.

"Und die Jahre ziehen ins Land."

Ein kurzer Brief aus A'dam A'dam, 30 October 85

Hallo Moses! tut mir leid, daß ich Dir nicht schon eher geschrieben habe, aber ich hatte wirklich keine Zeit. Eine Menge Dinge sind in den letzten paar Tagen hier in A'Dam passiert, und nicht Gutes.
Ich weiß nicht, ob du schon davon gehört hast, aber in den letzten 5 Tagen waren hier überall Straßenschlachten. Alles begann damit, daß die Polizei ein Mädchen und ihren 3jährigen Sohn aus ihrem (besetzten) Haus rauswarfen. Dies ist illegal, da sie ein Kind nicht ohne Unterkunft auf die Straße setzen können. Am nächsten Tag wurde das Haus von einigen Leuten wieder besetzt. Dies führte zu schweren Unruhen, ungefähr 25 Leute wurden verhaftet. Einige mehr mußten ins Krankenhaus. Zwei meiner besten Freunde wurden verletzt, sie hatten Gas in den Augen, Ein anderer Junge wurde von der Poliezei in den Arm geschossen, als er hinter der Tür des Hauses stand. Dies passierte alles in der Schaepmanstr. Den Tag hatte die Polizei gewonnen. Am nächsten Tag fand eine Demo statt, es wurden einige Versuche, das Haus wiederum zu besetzten, unternommen. Wir waren ca. 350/400 Leute, aber die Polizei kontrollierte uns mit Hubschraubern. Als wir am Treffpunkt ankamen, waren die Cops schon da - sie warteten auf uns. Diesmal gab es einen wirklichen harten Kampf, aber zum Schluß konnten sie die Leute trennen, eine Menge von uns wurden festgenommen (ich nicht) und die Schweine hatten wieder gesiegt. Als die Leute merkten, daß nichts mehr zu machen wär, trafen wir uns im Riootrax (dem Hausbesetzercafe in der Nachbarschaft). Dort hörten wir, daß ein Junge, der gestern abend verhaftet wurde, heute morgen in seiner Zelle starb. Darüber waren alle furchtbar aufgeregt und entsetzt. Für mich war es wahnsinnig schwer, dies zu glauben, da ich ihn kannte. Der Junge hieß Hansi - der Freund von Dianan (siehe Reiseberichte Marke Augentod, die Red.) Ich wohnte für 2 Monate bei ihm. Shit, ich konnte nicht verstehen, daß er jetzt tot war! Am gleichen Tag stellte das Hausbesetzerkollektiv der Stadtregierung ein Ultimatum mit diesen 4 Punkten:

1. Autopsie der Leiche des 22 Jahre alten Hans Johannes Kok
2. Keine Polizei mehr in der Staatsliedenbuurt (Hausbesetzerviertel)
3. Alle Inhaftierten müssen am 31. Oktober frei sein.
4. Das Haus muß neu besetzt werden.

Am nächsten Tag gab es im Zentrum von A'dam eine große Schlacht, aber danach beschlossen die meisten Leute, daß es besser sei, individuelle Aktionen zu machen, so daß die Polizei nicht alles überblicken konnte. In den folgenden Tagen wurden in vielen verschiedenen Teiler der Stadt voneinander unabhängige Aktionen gebracht, meistens in der Nacht, Barrikaden wurden gebaut, Kämpfe mit der Polissi fanden statt, Sprühereien, eingeworfene Scheiben, Feuer, etc., ich denke auch heute nacht wird wieder etwas passieren.
Hansis Eltern beschloßen, die Beerdigung geheim zu halten, weil sie nicht wollten, daß neue Kämpfe entstehen. Die Beerdigung war gestern. Das "Volk" wird immer aggressiver, heute um 8 Uhr ist wieder ein Treffen in der Rioolorat, niemand weiß genau was passieren wird. Jetzt ist es nicht mehr der Protest für ein verlorenes Haus, es ist ein Protest gegen einen Mord.
Als der Kommisar (W. von Inge) gefragt wurde, an was Hansi starb, sagte er nur: "Wir wissen nichts."Die Zeitungen schrieben, daß er harte Drogen genommen hatte und wahrscheinlich daran gestorben sei. Das ist eine dreckige Lüge! Eine andere Gefangene erzählte, daß sie ein Gespräch der Wachen gehört hat, wobei sie auch über Hansi unterhielten:"Da ist ein Junge, der kotzt Blut." -"Vergiß es, der hat uns schon öfters Probleme gemacht."-"Aber

er verlangt nach einem Arzt."Sie haben sich jedenfalls nicht um ihn gekümmert, später darüber sie dann er schläft. Das alles passierte um 8 Uhrdes 25.10.85. Sie fanden die Leiche um 13.30 h (es wurde festgestellt, daß Hansi um 10 Uhr starb). Um 18 h wurde der Tod erst bekanntgegeben. Sie ließen ihn sterben, sie sind Bastarde!

Tja, von dem ganzen Geschehenen hab ich nur durch diesen Brief erfahren, in den Zeituggen,Fernsehen, Radio, kurz in den Medien wurde soweit ich weiß nichts gemeldet. Aber warum wurde die breite Öffentlichkeit über den Tod von Hansi und die Krawalle nicht informiert?
Dafür gibts meiner Meinung nach 2 Möglichkeiten, solche Vorfälle sind schon "normal". Dann frag ich mich, was wird in 4 Jahren normal sein. Wird dann noch erwähnt, wenn in irgendeiner Stadt irgendwelche Leute verschwinden oder sterben oder ein paar Chaoten bei einem "normalen"Aufruhr festgenommen ode r erschossen werden.
Vielleicht wollte die Presse, besser gesagt die Machthaber, die die Medien immer in der Hand haben, aber ganz einfach nur verhindern, daß die Masse erfährt, was passiert ist. Dadurch, daß nur wenige Eingeweihte von solchen Schweinereien etwas mitbekommen, steigt zwar deren Haß unglaublich, aber das Volk kann den Haß nicht verstehen, weiß nicht, wo er herkommt und damit wäre das Ziel der Presse erreicht. Der "Chaot" ist geboren.
Ein Irrer der "grundlos" zerstört und terrorisiert,ein Perverser, [illegible]den man ins Irrenhaus, in den Knast sperren muß bzw. vergasen und verscharren kann. Alles ohne Gewissensbisse, denn man hat die"Menschen"von einer üblen Gefahr befreit

Ein wirklich genialer Plan, der
auch klappen könnte?

Moral von der Geschichte: Auch wenn wir nichts mitkriegen, bin ich mir sicher, daß in England z.B. in Liverpool heute viel mehr Unruhe herrscht und Straßenkämpfe stattfinden, als es 81 oder zum Tode Günther Sare's je der Fall war.

GRUENE PRUEGEL-HORDEN

ODER

DIE ZUNICHTEGEMACHTE AZ-BESETZUNG !

Am 24.09. fand in der "FABRIK", ein alternativer Betrieb in Freiburg ein Konzert mit den SUBHUMANS aus England statt. Doch daraus wurde noch mehr. Aus dem Konzert heraus sollte ein neues AZ besetzt werden. Um die Geschehnisse besser verstehen zu können, bedarf es einer Einführung.

Das AZ war ein für dreieinhalb Jahre besetztes autonomes Kulturzentrum. Im März dieses Jahres brannte es unter sehr merkwürdigen Bedingungen ab. Auch die Bullen meinten, daß eine Brandstiftung nicht auszuschließen wäre. Es kam daher so komisch, weil der Eigentümer des Gebäudes - die Uni Freiburg - das Gebäude im März sowieso räumen lassen wollte. Vermutungen liegen also nahe!?!

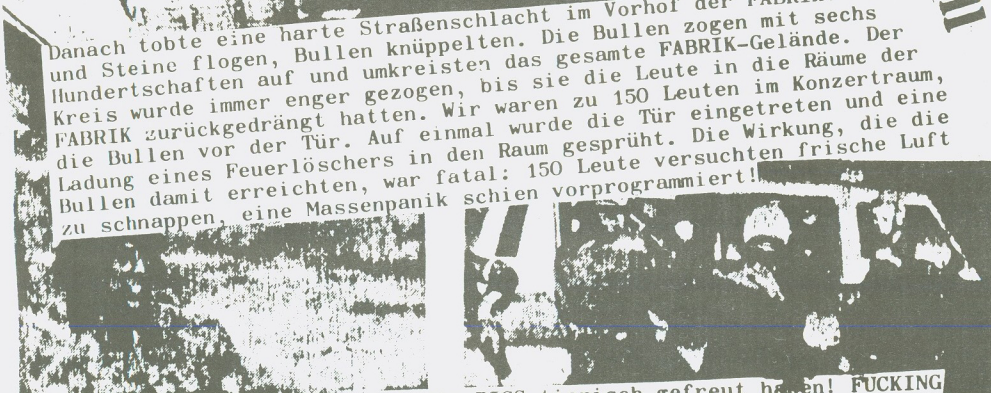
Nun denn, die Stadt Freiburg, deren Anliegen es war den Ruhe- und Ordnungs-Status wiederherzustellen, bot der "Bewegung" "Ersatzräumlichkeiten" an - schon vor der Brandräumung des AZs - um ein Protestpotential von Grund auf zu ersticken oder gar zu spalten, da es bei Räumungen ähnlicher Gebäude (Dreisameck,Schwarzwaldhof) zu schweren Krawallen kam. Doch dieses"Ersatzangebot"hatte gewisse Auflagen, z.B. das nur Kulturveranstaltungen wie Feten und Konzerte dort stattfinden dürfen, Politik aber kein Platz hat, außerdem wird es in ca. 2 Jahren einer Straßenerweiterung zum Opfer fallen.

Der Großteil der"Scene" ging nicht auf diesen Witz einaus den obengenannten Gründen, nur ein winziger Teil der "Macher" des alten AZs wird jetzt seine Konzerte und Feten in diesem Gebäude abziehen. Somit war der Großteil der AZ-Leute in einer gewissen Exilsituation, da es die Räumlichkeiten noch nicht gab, in der die geplanten Ideen umgesetzt werden konnten - die Ideen, Kultur und Politik in mannigfaltiger Weise zu verbinden.

Also sind wir wieder bei dem Termin 24.09. gelandet. Der SUBHUMANS-Gig war beendet und auf einmal wurden Flugblätter verteilt, die uns mitteilten, das Nachbargelände der Fabrik würde besetzt werden, um als neues AZ zu dienen. Es ist ein seit zweieinhalb Jahren leerstehendes Gebäude des Großkonzerns MIELE , welches scheinbar zu keinem Nutzungszweck vorgesehen war, also wieder mal ein Beispiel für Wohnraumspekulation.

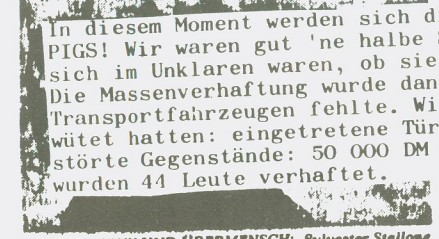
Krawall

Wir gingen nach unten, doch dort war ein reines Chaos anzutreffen, da am Eingang des FABRIK-Hofes schon ein Kampf mit den Bullen tobte. Hervorgerufen wurde dieser Fight durch eine Anzahl von Punx, die zwei naheliegende Tankstellen um einige Dosen Bier erleichtert hatten und dann sich wieder in Richtung FABRIK bewegten, verfolgt von einer Wanne, die auch sofort von einigen Leuten mit Flaschen empfangen wurde. Somit war das Chaos perfekt. Ein Teil der Leute prügelte sich mit den Cops, der andere Teil versuchte das Haus zu besetzen. Die Bullen hatten mittlerweile Verstärkung bekommen und so war es für sie ein Leichtes die fünfzig Leute, die sich im Haus befanden wieder -mit Tränengas- hinauszutreiben. Dabei gab es die ersten Verhaftungen.



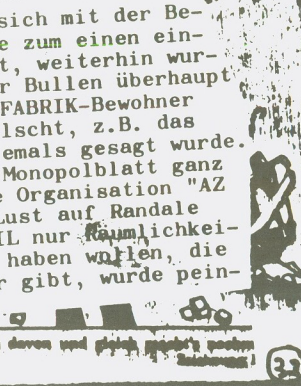
Danach tobte eine harte Straßenschlacht im Vorhof der FABRIK: Molis und Steine flogen, Bullen knüppelten. Die Bullen zogen mit sechs Hundertschaften auf und umkreisten das gesamte FABRIK-Gelände. Der Kreis wurde immer enger gezogen, bis sie die Leute in die Räume der FABRIK zurückgedrängt hatten. Wir waren zu 150 Leuten im Konzertraum, die Bullen vor der Tür. Auf einmal wurde die Tür eingetreten und eine Ladung eines Feuerlöschers in den Raum gesprüht. Die Wirkung, die die Bullen damit erreichten, war fatal: 150 Leute versuchten frische Luft zu schnappen, eine Massenpanik schien vorprogrammiert!

In diesem Moment werden sich die PIGS tierisch gefreut haben! FUCKING PIGS! Wir waren gut 'ne halbe Stunde dort eingepfercht, da die Bullen sich im Unklaren waren, ob sie uns alle verhaften sollten oder nicht. Die Massenverhaftung wurde dann doch nicht durchgeführt, da es an Transportfahrzeugen fehlte. Wir sahen, wie die Bullen in der FABRIK gewütet hatten: eingetretene Türen, eingeschlagene Fensterscheiben, zerstörte Gegenstände: 50 000 DM Sachschaden. Während der ganzen Aktion wurden 44 Leute verhaftet.



MUSKELMANN UND ÜBERMENSCH: Sylvester Stallone in „Rambo II"

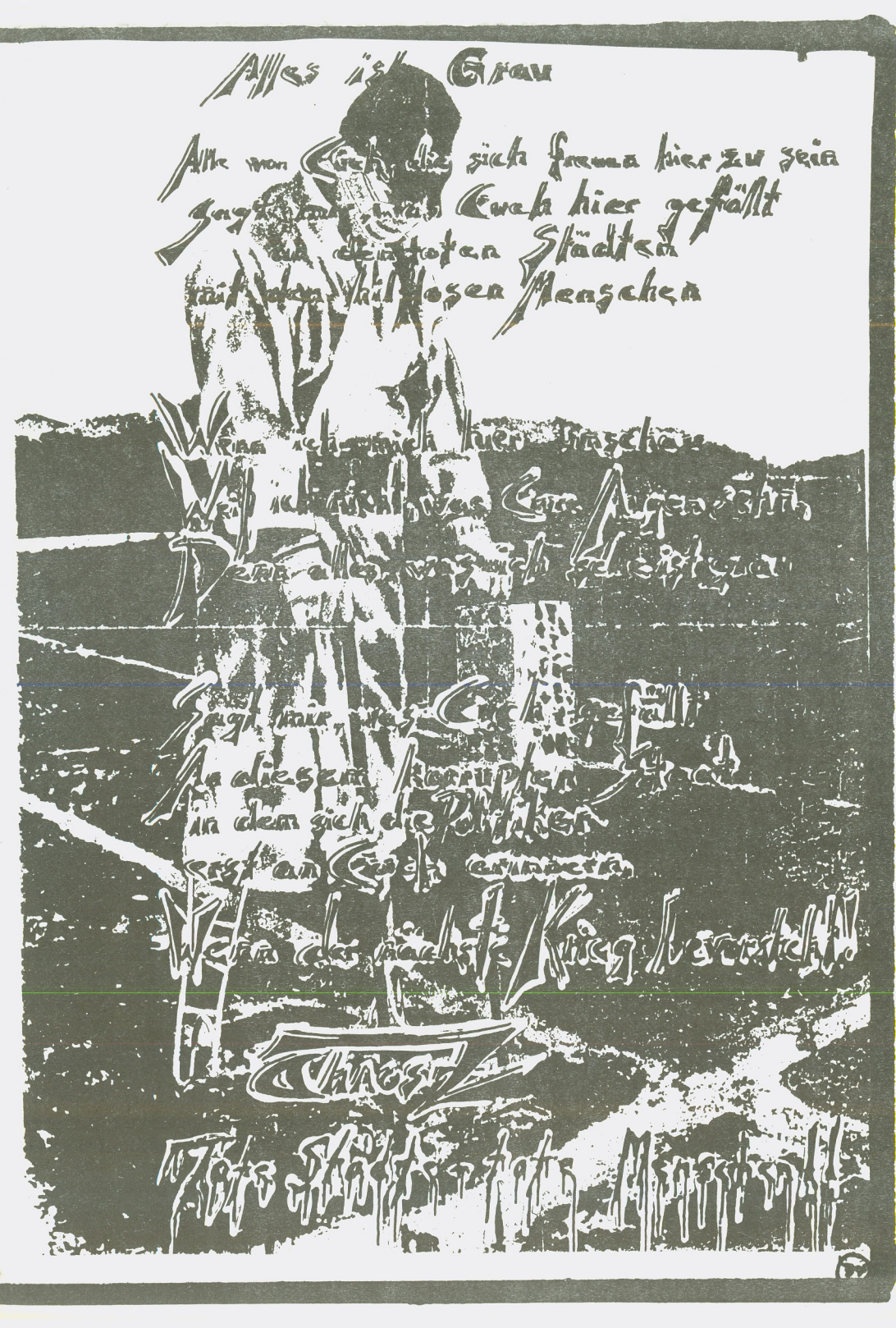
Nun komme ich zum zweiten Teil meines Berichts, der sich mit der Berichterstattung der Presse auseinandersetzt: Es wurde zum einen einzigst und allein der Bullenbericht als Quelle benutzt, weiterhin wurden einige Tatsachen, wie der Feuerlöschereinsatz der Bullen überhaupt nicht erwähnt oder total verniedlicht. Aussagen der FABRIK-Bewohner wurden als Mutmaßungen delkariert, einige auch verfälscht, z.B. das sie sich von der Hausbesetzung distanzierten, was niemals gesagt wurde. Außerdem stieg die BADISCHE ZEITUNG, das Freiburger Monopolblatt ganz auf die Taktik der Bullen und der Stadt ein, die die Organisation "AZ IM EXIL" als eine Terrortruppe darstellte, die nur Lust auf Randale habe. Die Tatsache aber, daß die Leute vom AZ IM EXIL nur Räumlichkeiten für eine freie Kultur in Verbindung mit Politik haben wollen, die es in Freiburg seit dem Ausbrand des AZ's nicht mehr gibt, wurde peinlichst verschwiegen. MEDIEN: LÜGEN ÜBER LÜGEN!!!!



„Zwischendurch ein Schlückchen davon und gleich gibt's noch Spaß!"

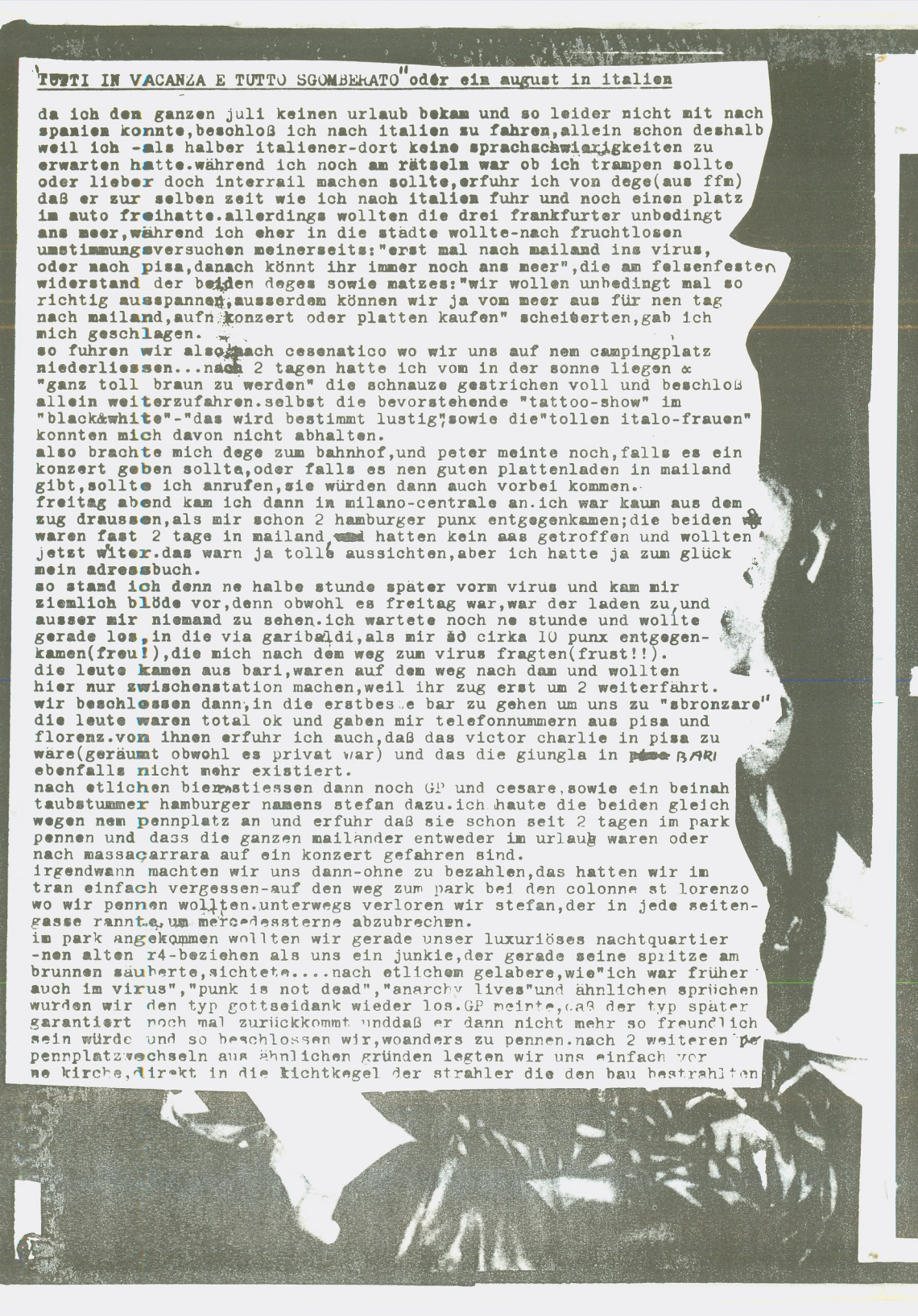
Um ein hartes Eingreifen der Cops zu legitimieren, schiebt die Stadt immer das Argument "SCHNEWELINSTRASSE" an. Dies sind jene "Ersatzräumlichkeiten", die die Stadt als AZ-Ersatz angeboten hatte. Verschwiegen wird hier das es gewiße Auflagen von vorn herein gab: Die Schnewelinstraße sollte ein reines Kulturzentrum bleiben,"für Politchaoten gibt's darin keinen Platz"(OB Böhme). Somit war also der Riegel für eine andere Kultur vorgeschoben. Jetzt ist 'ne Clique von 4 Leuten darin, die den Laden ziemlich kommerziell aufzieht, auch zugegebenermaßen. Es gibt einen Gescäftsführer, einen Promotiontyp etc. Dies ist die freie Kultur, die sich die Stadt wünscht!

Zum Schluß möchte ich noch einige Worte bezüglich der Verhaltensweise "unserer" Polizei anfügen: Der harte Einsatz in Freiburg ist momentan kein Einzelbeispiel. In Frankfurt und in Amsterdam wurden von den Bullen zwei Menschen getötet. Ich denke mir, daß dies nicht zufällig passierte. Es ist, so scheint es eine neue Linie oder Taktik. Die Bewegung soll in Einzelgruppen zerlegt werden, von einander isoliert werden durch diese massive Einschüchterung. Einzelne Leute sollen soweit getrieben werden, das sie vor Methoden wie die der RAF nicht zurückschrecken und in den Untergrund verschwinden. Damit sind sie zwar auf einer Seite wieder gefährlicher, aber trotz alledem einfacher zu überschauen. Die "freiheitliche" Presse greift hier in dei Maschinerie ein und muß die Bulleneinsätze legitimieren, das Ansinnen der Protestierenden verschweigen und deren Ziele auf ein sinnloses Randalieren minimalisieren. Aber das kennt man/frau ja schon: unsere nicht allzu weit zurückliegende Vergangenheit!


Alles ist Grau
Alle von Euch die sich Fauna hier zu sein
Sagt mir was Euch hier gefällt
In den toten Städten
Mit den leblosen Menschen
Warum sehe ich nur Asche
Wenn ich in Eure Augen sehe
Denn alles wird sich verändern
Sagt mir wo Ihr steht
An diesem Abgrund
An dem sich die Parteien
Gegen Euch wenden
Wenn die nächste Krieg kommt
Chaos
Die Stille des Todes

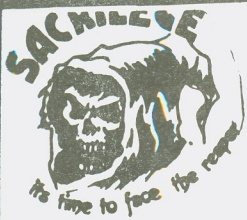
"TUTTI IN VACANZA E TUTTO SGOMBERATO" oder ein august in italien

da ich den ganzen juli keinen urlaub bekam und so leider nicht mit nach spanien konnte, beschloß ich nach italien zu fahren, allein schon deshalb weil ich -als halber italiener-dort keine sprachschwierigkeiten zu erwarten hatte. während ich noch am rätseln war ob ich trampen sollte oder lieber doch interrail machen sollte, erfuhr ich von dege(aus ffm) daß er zur selben zeit wie ich nach italien fuhr und noch einen platz im auto frei hatte. allerdings wollten die drei frankfurter unbedingt ans meer, während ich eher in die städte wollte-nach fruchtlosen umstimmungsversuchen meinerseits: "erst mal nach mailand ins virus, oder nach pisa, danach könnt ihr immer noch ans meer", die am felsenfesten widerstand der beiden deges sowie matzes: "wir wollen unbedingt mal so richtig ausspannen, ausserdem können wir ja vom meer aus für nen tag nach mailand, aufn konzert oder platten kaufen" scheiterten, gab ich mich geschlagen.
so fuhren wir also nach cesenatico wo wir uns auf nem campingplatz niederliessen...nach 2 tagen hatte ich vom in der sonne liegen & "ganz toll braun zu werden" die schnauze gestrichen voll und beschloß allein weiterzufahren. selbst die bevorstehende "tattoo-show" im "black&white"-"das wird bestimmt lustig" sowie die "tollen italo-frauen" konnten mich davon nicht abhalten.
also brachte mich dege zum bahnhof, und peter meinte noch, falls es ein konzert geben sollte, oder falls es nen guten plattenladen in mailand gibt, sollte ich anrufen, sie würden dann auch vorbei kommen.
freitag abend kam ich dann in milano-centrale an. ich war kaum aus dem zug draussen, als mir schon 2 hamburger punx entgegenkamen; die beiden waren fast 2 tage in mailand und hatten kein aas getroffen und wollten jetzt witer. das warn ja tolle aussichten, aber ich hatte ja zum glück mein adressbuch.
so stand ich denn ne halbe stunde später vorm virus und kam mir ziemlich blöde vor, denn obwohl es freitag war, war der laden zu, und ausser mir niemand zu sehen. ich wartete noch ne stunde und wollte gerade los, in die via garibaldi, als mir ad cirka 10 punx entgegenkamen(freu!), die mich nach dem weg zum virus fragten(frust!!).
die leute kamen aus bari, waren auf dem weg nach dam und wollten hier nur zwischenstation machen, weil ihr zug erst um 2 weiterfährt. wir beschlossen dann, in die erstbeste bar zu gehen um uns zu "abronzare" die leute waren total ok und gaben mir telefonnummern aus pisa und florenz. von ihnen erfuhr ich auch, daß das victor charlie in pisa zu wäre(geräumt obwohl es privat war) und das die giungla in ~~pisa~~ BARI ebenfalls nicht mehr existiert.
nach etlichen bier stiessen dann noch GP und cesare, sowie ein beinah taubstummer hamburger namens stefan dazu. ich haute die beiden gleich wegen nem pennplatz an und erfuhr daß sie schon seit 2 tagen im park pennen und dass die ganzen mailänder entweder im urlaub waren oder nach massacarrara auf ein konzert gefahren sind.
irgendwann machten wir uns dann-ohne zu bezahlen, das hatten wir im tran einfach vergessen-auf den weg zum park bei den colonne st lorenzo wo wir pennen wollten. unterwegs verloren wir stefan, der in jede seitengasse rannte, um mercedessterne abzubrechen.
im park angekommen wollten wir gerade unser luxuriöses nachtquartier -nen alten r4- beziehen als uns ein junkie, der gerade seine spritze am brunnen säuberte, sichtete....nach etlichem gelabere, wie "ich war früher auch im virus", "punk is not dead", "anarchy lives" und ähnlichen sprüchen wurden wir den typ gottseidank wieder los. GP meinte, daß der typ später garantiert noch mal zurückkommt und daß er dann nicht mehr so freundlich sein würde und so beschlossen wir, woanders zu pennen. nach 2 weiteren pennplatzwechseln aus ähnlichen gründen legten wir uns einfach vor ne kirche, direkt in die lichtkegel der strahler die den bau bestrahlten.



dort konnten wir ungestört(abgesehen von den mücken)bis morgens 7 uhr pennen.danach war der park voll von leuten die ihre hunde frei herumlaufen liessen.von dem gebell und geschnüffels der hunde wurden wir dann geweckt und standen auf.
wir wollten grad in die stadt,als uns stefan übern weg lief;er hatte sich einfach in ein offenes auto gelegt und dort gepennt,voller freude uns wieder getroffen zu haben,bezahlte er uns n frühstück(dank!).
in der stadt trafen wir dann noch teresa,ne spanierin,die gp und cesare anscheinend vorher schon verloren hatten;wir feierten erstmal großes wiedersehn und gingen dann zur fiera senigaglia wo gerade flohmarkt war und wo wir vergeblich hofften punx zu treffen.
nach diversen stadtrundfahrten und ärger mit den bullen(weil wir uns "grundlos am bahnhof rumtrieben"gings dann abends wieder ins virus wo wir von den leuten die schon dawaren erfuhren,daß in der letzten nacht ein teil der decke eingestürzt war und der laden somit unbenutzbar wurde.
wir fuhren dann ins frizzi,ne kneipe in der sich punx,skins,freaks, haadbangers und ähnliches gesindel [illegible]treffen;überhaupt hab ich in italien festgestellt,daß es keine rivalitäten zwischen den einzelnen gruppen gibt-im gegensatz zu hier.
im frizzi konnte ich dann endlich nen pennplatz ergattern. ich erfuhr von den leuten bei denen ich gepennt hab,daß das besetzte haus in der via garibaldi geräumt wurde,und das die leute jetzt in rogoredo,ner vorstadt,in nem betonklotz wohnen und daß ich mords glück gehabt hätte weil fast ganz mailand im urlaub wäre.
so blieb ich erst mal ne woche in mailand,wo ich nen haufen netter leute kennenlernte.danach bin ich nach pisa wo ich vergeblich bei den 2 leuten anrief(die warn im urlaub);ich lief dann noch den ganzen tag in pisa rum,traf aber niemand und fuhr deshalb nachts witer nach sardinien,wo ich psa besuchen wollte-die warn aber leider auch nicht zu hause.naja,dann hatte ich erstmal vom ständigen rumtrampen die nase voll und hab mich fürn paar tage im val di luna in ner höhle niedergelassen,wo es neben unzähligen müslis zum glück auch ein paar leute gab,die ganz okay warn.
als meine kohle fast alle war,bin ich wieder zurück aufs festland und über florenz(wo mir das gleiche wie in pisa passierte) [illegible] nach cesenatico wo dege & co extrem gebräunt und relaxed in ihren liegestühlen lagen und ihren urlaub eigentlich auch ganz toll fanden(geschmacksache).
die letzten tage verbrachte ich dann bei meiner oma in forli,wo ich mich wieder auf mein normalgewicht durchgefressen hab.....

OK an dieser stelle noch grüße und dank an:
zuallererst GP und cesare ohne die ich in mailand versackt wäre
an mariaangela(oder so ähnlich),nicola(chain reaction),polde,annamaria, willi und alle anderen bari punx,teresa aus madrid
an katja,sonja,flavia,christina,silvia und ihren freund,
mussi(nicht der von vretched)für pennplätze,
desweiteren an marco(crashbox),indio(rom),antonio(como),giulia(sizilien) den kleinen buckligen und seine freundin sowie alle anderen leute die ich in mailand oder sonstwo getroffen hab
an dege,peter und matze für die fahrt
last but not least den italienischen bullen,ohne die die fahrt nur halb so amüsant gewesen wäre("wieso haben sie nen deutschen ausweis?" "ihr taschenmesser verstößt gegen das anti-terrorismus gesetz denn die klinge ist länger als 8 cm,das müssen wir ihnen abnehmen,undseinsiefroh daßwirsienichtauchnochblablabla..."
"....was machen sie überhaupt in italien?")



SACRILEGE

Die Gruppe SACRILEGE kenne ich seit deren Gründungstagen, besser gesagt seit den Tagen, als es die Band noch überhaupt gab. Das kommt daher, daß ich die Sängerin Tam während der VARUKERS-Deutschlandtournee- sie war als Freundin eines VARUKERS-Bandmitglieds mit nach Deutschland gekommen - in Freiburg kennengelernt habe und seither mit ihr in Briefkontakt stehe. Sie werden höchstwahrscheinlich im November dieses Jahres noch ne Tour nach Deutschland machen.

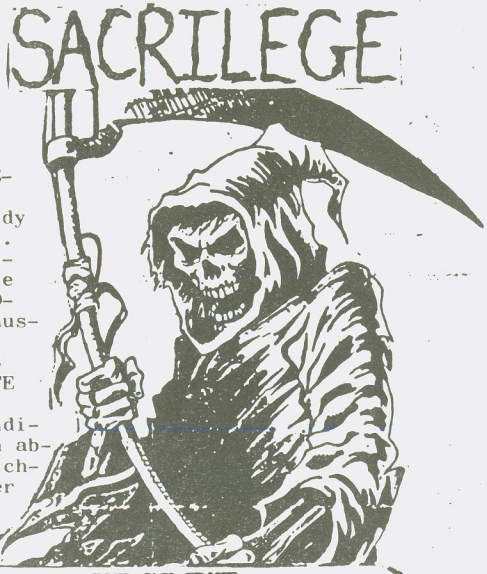
Tam war so freundlich und hat mir einige Fragen bezüglich ihrer Band beantwortet:

WIE IST EURE BESETZUNG? WIE LANGE GIBTS EUCH SCHON? GABS UMBESETZUNGEN?

Die Besetzung von SACRILEGE ist Damion - Gitarre; Andi - Drums; Tony - Bass; Tam - Gesang. SACRILEGE gründete sich vor 'nem Jahr und hatte seither eine Umbesetzung: Andy wechselte Liam als Schlagzeuger ab. Die Band hat zwei erhältliche Demo-Tapes und wird im September'85 eine 12" - Platte mit 6 Songs auf CHILDREN OF THE REVOLUTION-Records herausbringen.

SEID IHR EINE POLITISCHE BAND? WAS SIND DIE THEMEN, ÜBER DIE IHR TEXTE MACHT?

Unsere Texte haben eine hintergründige Bedeutung, und sind sehr oft in abstrakter Form geschrieben und berichten über Gefühle, die von innen her kommen, sowohl als auch einfache politische Statements als Songtexte bei uns vorhanden sind. Wir singen über viele Dinge,wie z.B.



DIG YOUR OWN GRAVE

INVESTING IN THE ARMS RACE,
INVESTING IN WAR PRODUCTION,
FUNDING THE HOLOCAUST,
FUNDING YOUR DESTRUCTION.

IT'S TIME TO FACE,FACE THE REAPERS SMILE.

$ WAY EQUALS PROFIT,AND PROFIT EQUALS POWER,
CORRUPTION AND DECEIT IN YOUR IVORY TOWER.

WORKING FOR THE PARASITES WHO SHIT ON YOU,
CREATE ANNIHILATION WITH THE WORK YOU DO.

YOU'RE BLIND TO THE OUTCOME,
WITH YOUR EYES SHUT TIGHT,
THE REAPER SMILES WITH GRIM DELIGHT.

SACRILEGE; TONY:BASS.DAMIAN:GUITAR.
LIAM:DRUMS.TAM:VOCALS.
CONTACT; 9,FAIRFIELD RISE,WOLLASTON,
STOURBRIDGE,WEST MIDLANDS.

die Unterdrückung und Ausbeutung, die von Menschen auf andere Lebewesen ausgeht- auf Mensch und Tier; die Zerstörung unseres Planeten und der Rohstoffe; den Atomkrieg etc. Von diesem Standpunkt her gesehen sind wir eine politische Band, aber wir klassifizieren uns nicht als eine übliche Punkband, weil unsere Musik von Metalbands wie Venom, Slayer oder Metallica etc. beeinflußt ist.

NEHMT IHR IRGENDWELCHE DROGEN ?

Ein Bandmitglied raucht (Andy), der Rest nicht. Wir alle trinken Alkohol, aber nicht viel. Ich, also Tam, nehme ansonsten keine Drogen, während der Rest es okay findet ab und zu mal was zu rauchen.

SEID IHR VEGETARIER?

Drei Gruppenmitglieder sind Vegetarier, nur Andy nicht.

WAS HALTET IHR VON FUN-PUNKBANDS WIE ZUM BEISPIEL DIE TOY DOLLS?

Wir glauben, daß die Gruppen so wie die Toy Dolls kein Bestandteil der Punkbewegung sind, gerade weil wir unsere Sache, auch die Musik sehr ernst nehmen.

WAS DENKT IHR ÜBER DIE ZUKUNFT DER PUNKBEWEGUNG?

Vom musikalischen Standpunkt her gesehen sind wir glücklich, daß Metal langsam beginnt die Punkmusik zu beeinflußen, nachdem wir gerade in letzter Zeit bemerkten, daß die Punkmusik eintönig geworden war. Aber Metal sollte nur musikalisch den Punk beeinflußen. Solange wir Ideen haben und sie versuchen umzusetzen, wird die Punkbewegung weiterhin positiv sein und uns weiterbringen im Kampf für eine bessere Welt.

WAS HALTET IHR VON FANZINES?

Fanzines sind ein guter Weg, um miteinander zu kommunizieren. Wir haben Spaß daran Zines zu lesen.

WAS IST BEI EUCH, IN EURER HEIMATGEMEINDE LOS, MIT PUNK?

Hier in der Umgebung ist momentan nicht viel los.

ANY LAST WORDS?

Demo-Tapes von uns sind erhältlich unter der Adresse:

99, Byron Hse,
Avon Rd,
Colley Gate
Halesowen
W.Mids, B632NQ
England.

Sendet bitte entweder S.A.E. oder Geld fürs Rückporto und ne Leercassette.

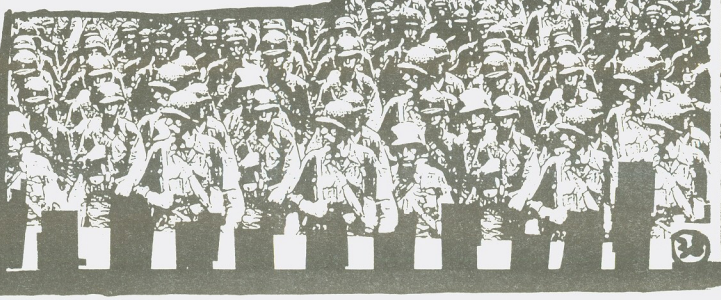
STOP
ANIMAL EXPERIMENTS

These labels are available at £1 per 100 inc. postage from Animal Ai

From a supporter of
ANIMAL AID
111 High Street, Tonbridge, Kent TN9 1DL

NIEUWE 69 KOEKRAND

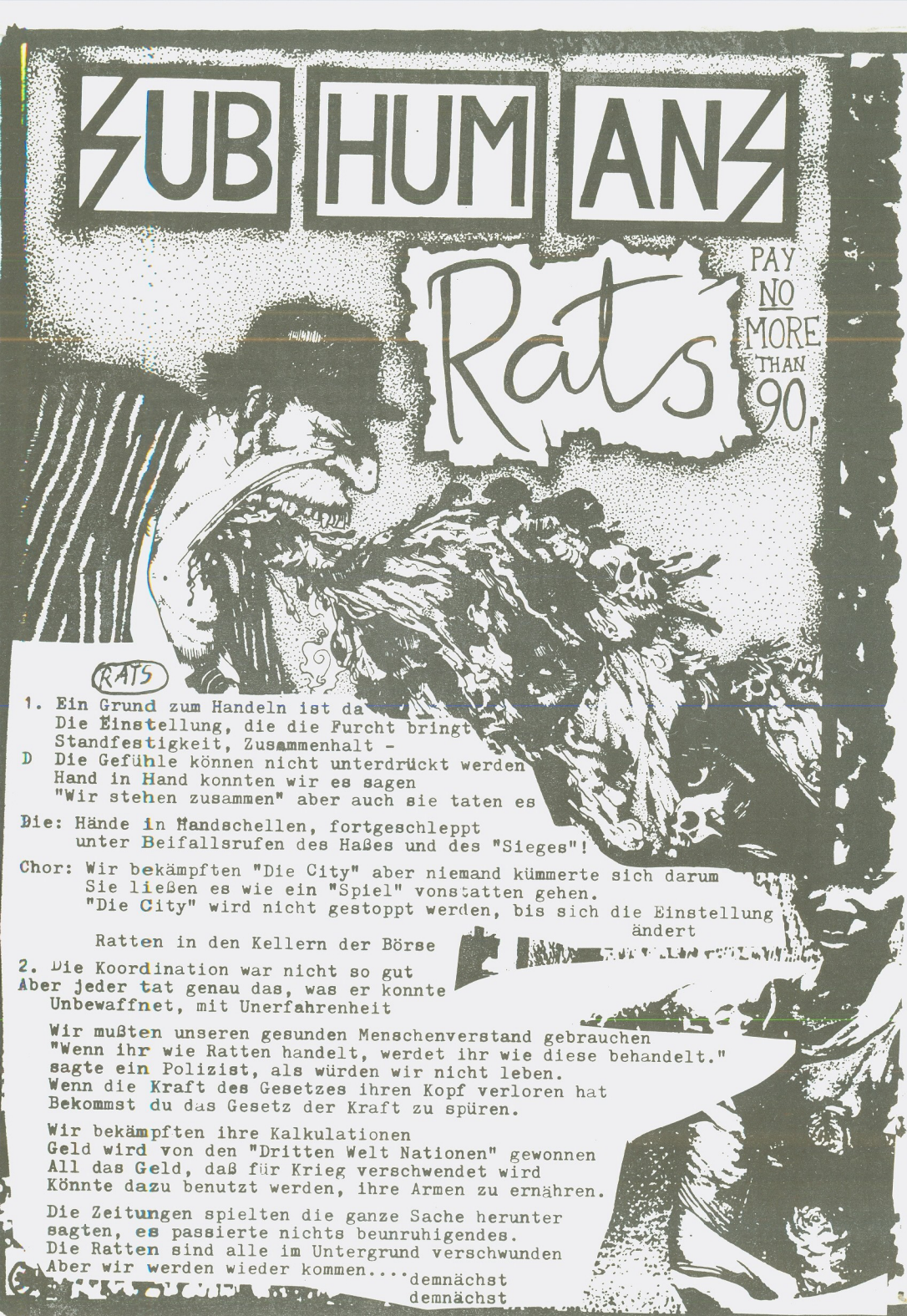
Albert Cuypstraat 100
1072 CX Amsterdam
Nederland



SUB HUMANS

Rats

PAY NO MORE THAN 90p



1. Ein Grund zum Handeln ist da
Die Einstellung, die die Furcht bringt
Standfestigkeit, Zusammenhalt -
D Die Gefühle können nicht unterdrückt werden
Hand in Hand konnten wir es sagen
"Wir stehen zusammen" aber auch sie taten es

Die: Hände in Handschellen, fortgeschleppt
unter Beifallsrufen des Haßes und des "Sieges"!

Chor: Wir bekämpften "Die City" aber niemand kümmerte sich darum
Sie ließen es wie ein "Spiel" vonstatten gehen.
"Die City" wird nicht gestoppt werden, bis sich die Einstellung ändert

Ratten in den Kellern der Börse

2. Die Koordination war nicht so gut
Aber jeder tat genau das, was er konnte
Unbewaffnet, mit Unerfahrenheit

Wir mußten unseren gesunden Menschenverstand gebrauchen
"Wenn ihr wie Ratten handelt, werdet ihr wie diese behandelt."
sagte ein Polizist, als würden wir nicht leben.
Wenn die Kraft des Gesetzes ihren Kopf verloren hat
Bekommst du das Gesetz der Kraft zu spüren.

Wir bekämpften ihre Kalkulationen
Geld wird von den "Dritten Welt Nationen" gewonnen
All das Geld, daß für Krieg verschwendet wird
Könnte dazu benutzt werden, ihre Armen zu ernähren.

Die Zeitungen spielten die ganze Sache herunter
sagten, es passierte nichts beunruhigendes.
Die Ratten sind alle im Untergrund verschwunden
Aber wir werden wieder kommen....demnächst
demnächst

Die "Stop the City"-Märsche wurden in der City von London abgehalten, dem zentralen Geldmarkt, der Börse, der großen Banken und dem Ort der Unterstützung der Klassengeplagten Tory-Gesellschaft durch tausende von Pfund unseres Geldes, von dem viel zu viel (als wäre nicht schon 2 Penny zuviel) dazu benutzt wird, die Finanzierung von illegalem Waffenhandel mit anderen Ländern und das allgemeine Wohlbefinden der Leute, die unsere Steuern kontrollieren, zu fördern.
Ein Protest gegen die nutzlose Ausgabe unseres Geldes für Krieg Werbung und Luxus, während es soviel Arbeitslosigkeit, Armut und Inflation gibt, ein Protest gegen die offentsichtlichen Verbindungen zwischen den Direktoren der Multinationalen Konzerne und den Mitgliedern des Parlaments....
Viele Parlamentsmitglieder haben Spitzenpositionen in der Wirtschaft und benutzen sie um die Ideen der Regierung zu verbreiten, sie haben die Macht, die Medien zu kontrollieren, die einen Hauptanteil am Wahlgewinn der Leute haben, die ihnen Ritterlichkeit zusprechen, für die Bildung der politischen Meinung des Volkes sowie der gleichzeitigen Finanzierung der politischen Maschinerie....
Dieses Ideal , das ein Netz von Macht und Korruption geschaffen hat, welches einen großen Prozentsatz unseres Lebens kontrolliert, ohne daß die meisten von uns mehr dagegen tun, als es zu akzeptieren "als sei es immer so gewesen".....
Als wären unsere Vorgesetzten wirklich überlegen genug, uns ohne Widerstand ruhig zu halten.

Diesen Text und die kleine Erklärung hab ich von der genialen Subhumans E.P. Rats. Mittlerweile scheint es mit den "Stop the City" Märschen zu Ende zu sein. Die Polizei hat brutal eingegriffen, und weitere Aktionen verhindert. Die Leute überlegen sich nun, ob sie irgendeine andere Form des Protestes entwickeln sollen, nachdem diese gewaltlose Form durch brutale Staatsgewalt zerstört wurde. Ich schätze, in den Köpfen vieler Teilnehmer spielt sich nun genau das ab, was sich hier nach den "sinnlosen" Bonner Friedensdemos, Menschenketten usw. abgespielt hat.

SUB HUM ANS

Ich hatte REALITY CONTROL angeschrieben, weil mir ihr letzter Song"The War is Over" auf dem Bullshit Detector III sehr gut gefiel. Außerdem wußte ich durch die Texte und die Infos auf der Single"The Reproduction of Hate",daßREALITY CONTROL 'ne Polit-Punk-Band sind.

Nun zum Interview:

WER SIND REALITY CONTROL?WIE ALT SEID IHR?ARBEITET IHR?
Wir sind vier Personen, die für eine Änderung und für eine bessere Welt arbeiten. Unsere Namen, unser Alter und andere Nichtigkeiten sind unwichtig.

SEID IHR EINE POLITISCHE BAND?
Es kommt darauf an, was du mit dem Begriff Politik meinst. Wir sind kein Teil des Machtspiels der Parteien. Unsere Texte gehen über das Leben und unserem Wunsch, dem weltweiten Leid ein Ende zu bereiten.

WER SIND EURE LIEBLINGSBÄNDS?
Unser Musikgeschmack ist sehr verschieden. Es wäre töricht versuchen zu sagen, was wir am meisten mögen.

SEID IHR PAZIFISTEN?
Eine schwere Frage! Für mich persönlich gesprochen: Ich würde mich nicht mehr als Pazifist bezeichnen, aber das hängt von deiner Definition von Pazifismus ab. Ich glaube nicht, daß Gewalt eine Antwort auf unsere Probleme ist, aber versuche einmal einem Schwarzen in Südafrika zum Gewltverzicht aufzufordern.... Nichts kann 100% ausgeschlossen werden, wenn du dich nicht in dieser Situation befindest! Ich könnte nicht sagen, daß ich Gewalt anwenden würde, bis zu dem Zeitpunkt, an dem ich mit Gewalt konfrontiert werde. Wie auch immer, ich habe keine Skrupel Besitz und Kapital zu attackieren!

WAS HALTET IHR VON DER I.R.A.?
Ich bin absolut nicht mit ihrem Töten von unschuldigen Menschen einverstanden, die genauso extrem vom britischen Staat unterdrückt werden. Es ist eine sehr schwierige Situation in Nordirland. Beide Seiten morden und zerstören, die Armee und die Polizei ebenfalls. Der Grund für diese Blutbäder ist der Wunsch und das Streben nach Macht und Führung und dummen religiösen Vorurteilen!

WIE SEHT IHR DIE ENTWICKLUNG DER PUNKBEWEGUNG ZUKÜNFTIG?
"Punk" oder wie auch immer du es wünscht zu bezeichnen, kann hoffentlich Leute zu Aufmerksamkeit und Aktivität animieren, anstatt sich weiter auf dem Abstellgleis von Musik, Drogen und Alkohol zu bewegen. Punk soll eine Alternative sein und Leute zusammenführen, die etwas verändern wollen und nicht zu einer neuen Mode verkommen!

REALITY CONTROL REALITY CONTROL

IRGENDWELCHE LETZEN WORTE?
Wir können es uns nicht leisten auszuruhen und passiv zuzuschauen
wie sie uns vernichten und unsere Welt zerstören!
Schlag zurück!
Handle jetzt!

LOVE & PEACE

REALITY CONTROL

KONTAKTADRESSE FÜR WEITERE
WEITERE INFOS :

REALITY CONTROL
23, Redhall Drive
Cockrane Park
Newcastle
Upon Tyne
England

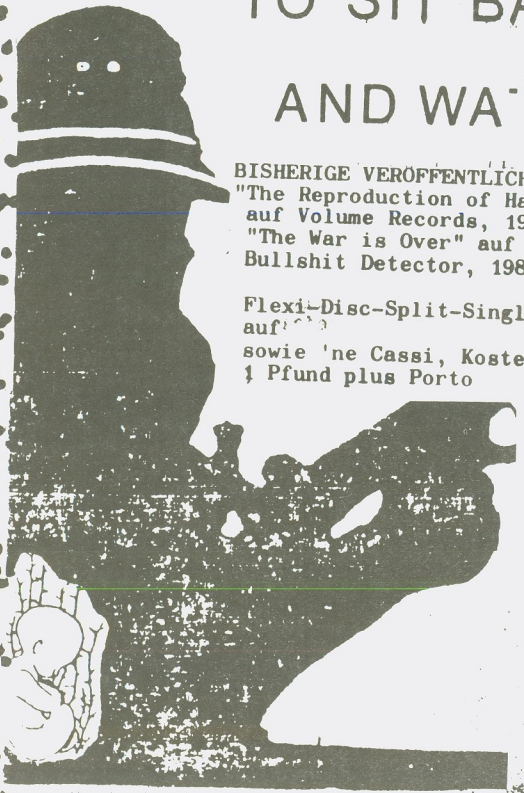
CAN WE AFFORD TO SIT BACK AND WA

this madness · twisted children
· mutate,
a change.

BISHERIGE VERÖFFENTLICHUNGEN :
"The Reproduction of Hate"-EP
auf Volume Records, 1982
"The War is Over" auf dem 3.
Bullshit Detector, 1984

Flexi-Disc-Split-Single, 1985
auf

sowie 'ne Cassi, Kostenpunkt
1 Pfund plus Porto



FUCK WITH the dead

VERTRIEBE

Im Vorwort hab ich ja bereits erwähnt, daß ich h meinen Vertrieb aufgelöst hab. Aber ihr braucht nicht gleich d en Föhn ins Badewasser zu schmeissen, es gibt nämlich zum Glück noch ne Menge andere Leute die Fanzines,Platten und Tapes unters Volk bringen. Leider haben die meisten potentiellen Käufer anscheinend keinen blassen Schimmer, daß es in der deutschen Punkzähne solch lobenswerten Institutionen gibt. Die folgenden Seiten sollen das ein klein wenig ändern. Sowas ähnliches war zwar vor kurzem erst im Graffiti/Jinx Split-Zine,ich finde aber,daß man für eine solch unterstützendswerte Sache nicht genug Werbung machen kann.
Allerdings werden auch hier wieder nur die Fanzineleser erreicht und wer ist schon einer außer du?
Ein kleiner Tip noch an die Dealer,die meisten machen einfach zu wenig Werbung. BEI KONZERTEN UND ÄHNLICHEN ANLÄSSEN müßten viel öfters Flugblätter, Aufkleber usw verteilt werden,um auf die Existenz dieser kleinen Unternehmen aufmerksam zu machen. Sehr wichtig ist dabei die Gestaltung der Listen, je übersichtlicher und einladender die Liste(was immer das Heißen mag) desto mehr bestell LEDHZ!!!!!!
Der "Geld her!" Vertrieb bietet ein optimales Bsp. Die Liste ist übersichtlich,leicht lesbar und durch Zeichnungen oder "Charts" aufgelockert.

Fang ich am besten gleich mit"Geld her!" an. Dortgibts Platten,Tapes und Zines. SAUBILLIG Hier ein paar Beispiele Aus der Oktober-Liste.

Singles...ep's.....7"Schallplatten

Subhumans "Demolition War","Religious Wars","Reasons for existence","Rats".....alle eps a3,8oDM
Dicks "Peace" (3 track ep der Amis).....4,5oDM
Lost Cherrees "A man's duty" (melodischer Punk der Engländerinnen auf Motarhate,4 tracks).....4,ooDM
H.O.A. "Hostages.."ep (ultra-gutes Teil letzte Chance,kaufen!!).....4,ooDM

Nun ein paar lp's

Hungry for What "and the war goes on"(Clash-Kopie für 77er)...12,ooDM
Subhumans "From the cradle to the grave".....12,ooDM
Instigators "Nobody listens anymore"(die letzten für 11St.)....11,ooDM

Bestellen könnt ihr die Teile bei

TILL NEURATH
SCHALZKAMP 5A
5810 SCHWERTE 1
TEL 02304 | 43871

CARSTEN DETLEF MEISSNER
JUNGGESELLENSTR. 1
4600 DORTMUND 1
TEL. 0231 | 57 38 86

Hier ein kleiner Einblick in das Angebot von "Pissed Society Distribution"

2. Appliances-SFB-lp:ami-punk auf dt. label(wie DKs):15,--)//StretchMarks: what d'ya see-lp/knallharter kanada-hc/super geil!/origin. press...desh. 21,--/ Fun's not dead:dt. lp-sampler/u.a.Ceresit'81,St-37,Wut(10,--)//EA-80:vorsicht schreie-lp/dt. punk(11,--)//Tarnfarbe:heroes of today-mini-lp/saustarke hc-muck aus neuwied(9,--)//Have-a-rotten-Christmas-lp-sampler:

Ansonsten gibts noch massig Fanzines und Tapes(meist Sampler). Ach so, T-Shirts von YOUTH BRIGADE und WRETCHED kann man bei

Martin Klimach
Hergeswald 29
5910 Kreuztal 6
02732 - 80516

auch noch bestellen.

3. Der dritte große Vertrieb ist Ingmar's "Skate&Slam-Power-Distribution".
Viele Zines,Records und Tapes warten auf euch,hier ne kleine Kostprobe.

DIRTY SCUMS "Dirty songs from the DIRTY SCUMS"-Lp - melodischer Punk aus Belgien - kommt mit Fanzine & Textheft!.....12,00 DM
IMPACT "Solo odio"-Lp - 10x feinster Italo-HC.....9,00 DM
KINA "Irreale realta" - nice HC from Italy!.....12,00 DM
CONTRAZIONE "Cine occhio!"-Lp - Italo-HC/PUNK(nicht so derb!)12,00 DM

Hier seine Adresse: INGMAR STERNSDORFF
AM KIRCHPLATZ 4
3260 RINTELN 9

4. AUch bei Thomas Dörr kann man sich seinen Stoff besorgen. Die Adresse und ein kleiner Einblick ins Programm folgen

LÄRMATTACKE I-C 60mit:Bristles,Anti Cimex,M.A.F.,Wretched,Fu's Arse,Tampere SS, Fucking Finland,Ceresit'81,Jugos,Polen und viel mehr!!!) 8.-(Neupreis:10.-)
LÄRMATTACKE II-C 60 mit:Avskum,Crude SS,Mob 47,Triebtäter,M.A.F.,Diet of Worms, Agent Orange,Holländer,Schweden,Finnen,Deutsche....) 7,-

Thomas Dörr
Herderstr.4
6652 Püttlingen3

5. "X-Mist" von Armin und Yogi ist ziemlich professionell. Es gibt massenweise Plattenund auch ein paar Zines,vor allem aber Tapes. Wie

KAMPFT MIT DEM CURRYHUHN.....DM 6,-
A c40-compilation released in Germany w/ Japanese hardcores like STALIN,GISM,ABURADAKO,G-ZET and more!

FAST FOOD FAVOURITES Vol.I.....DM 2,50
FAST FOOD FAVOURITES Vol.II.....DM 3,50
C30 and C40 compilations with recordings from rare US-records! Sold at a non-profit basis!!! Bands include NUCLEAR CRAYONS,VOID, BLACK HUMOR,THE MAD and many more - from hardcore to weird stuff!

X-MIST
Bulerstr. 5
7277 Wildberg 1

X-MIST is europeaN distributor for BCT/San Diego,USA !!!
See extra BCT-catalog for those tapes!!!

6. Ob-s "Misthaufen Distribution"noch gibt weiß ich nicht er(Thomas)hatte jedenfalls immer Platten,Tapes und Zines im Angebot. Als da wären

What doesn't hurt us makes us stronger-2.Sampler-LP vom Berliner Destinylabel:DRI,MDC,PORNO PATROL,REST,ZERS.JUGEND,CCM,INFERNO)14.50
Cleanse the Bacteria-Sampler von Pushead mit 34 Tracks:7 SECONDS, SEPTIC DEATH,INFERNO,MOB 47,INSTIGATORS,SIEGE,EXTREM,POISON IDEA)14.50
Mottek-Hypnose (HC aus Hildesheim) 12.-

Ein Versuch lohnt sich!!

7. TRASH Mit ziemlicher Sicherheit gibt's noch "Trash" von Matth

Matthias Waldorf
Fuldablick 6
6438 Ludwigsau-Friedlos

EP's:

armed citizens	make sense	9,-
savage circle		9,-
nice & loud	new york/conneticut comp!	9,-
big city - dont' want no pity	new york comp.	9,-
the gynecologists	feces & psycopaths	7,-
h.o.a.	first EP (germany - geil)	5,-

Die oben genannten Sachen konntet,könnt ihr bei ihm bestellen.
Fordert am besten ne aktuelle Liste an.

8.

Dirk und k.rotte aus Gladbach machen"Shave Tapes" wo's viele viele Fanzines noch mehr DemoTapes,Tapes und ein paar Platten gibt. So lauten die Adressen

KLAUS WEINRICH
AKAZIENSTR.61
4050 MÖNCHENGLADBACH
02166 /32439

DIRK BUSKE
Tel.:02161/52621
Roermonder Straße 258
4050 Mönchengladbach 1

und das gibts

the damned-official-fanclub-meeting c-40
schliessmäskel-stockumer schule '84 c-40
the rest & toxoplasma-tübingen 26.4.85 c-45
chelsea-norwich 22.10.81 c-30
channel 3-studio zzz 11.9.82 c-45

9.

Vom Durchbruch" Uwe hab ich auch schon lang nix mehr gehört. Fragt mal bei nach

"DER DURCHBRUCH
UWE MINDRUP
Gustav-Adolf-Straße 19
4507 Hasbergen, W. Germany
☎ 05405/4142

10.

Das Angebot liegt vor allem bei Live-Tapes

DBLo19 - BASTARDS - live + studio '82		c-60
DBLo20 - PLASMATICS - hamburg 11.2.81		c-40
DBLo21 - NACHT DER LANGEN NASEN mit KNALLSCHOTEN + BLUT + EISEN - osnabrück		

Eine reichhaltige und preisgünstige Auswahl hat Reiner aus Wuppertal Vor allem Englandsachen und Fanzines wie

DOUBLE A Records
c/o Reiner Mettner
Langobardenstr. 6
5600 Wuppertal 2

The Stupids 7"Ep -Violent Nun- 8 Trax	4,50
Lunatic Fringe 7"Ep -Cringe with the Fringe-	4,50
Xpozez 7"Ep -Forcefed the Truth Drug- 4 Trax	4,50
Xpozez 7"Ep -Peers- 5 Trax	4,50

11.

Aus dem Schwabenland kommt Issis Vertrieb,es gibtviele Tapes einige Scherben ein paar Fanzines und sogar 2 T-Shirts....

charles bronson-subhumans,the mob,apostles, icons of filth,end result,DPC...c-60 6.-
raw power of life no.1-inferno,anti-cimex, rattus,pandemonium,nuclear...c-60 5.-

THOMAS ISSLER
HOHENSTAUFENSTR.27
7070 SCHWÄB. GMÜND

12.

Die Liste von "Ravilli Records" beinhaltet jede Menge Zines, Tapes und Platten

Hab zur Zeit leider keine Liste mehr.

GIBT'S BEI
MICHAEL MAX
PAUL-LINCKE-STR. 9.
3203 SARSTEDT

Die größte Auswahl hat nach eigener Meinung Thomas Skubsch. Auf alle Fälle hat er sehr gute Konnecktschähns.

13.

The Boikottz live in Göttingen 23.2.85 C-60	5,-
Celtic 81 officivilles Tape C-60 (tracks aus 1983-84)	5,-
The Xpozez aus England 77 Style Punk C-60 mit Texten	5,-
Nausea "Salute the survivors" Live Cassette C-60	5,-
An.E.E.B. Anarcho Punk aus Hamburg C-30	5,-
Live at Alberts-4 Farbe Bands 60 Minuten	5,-

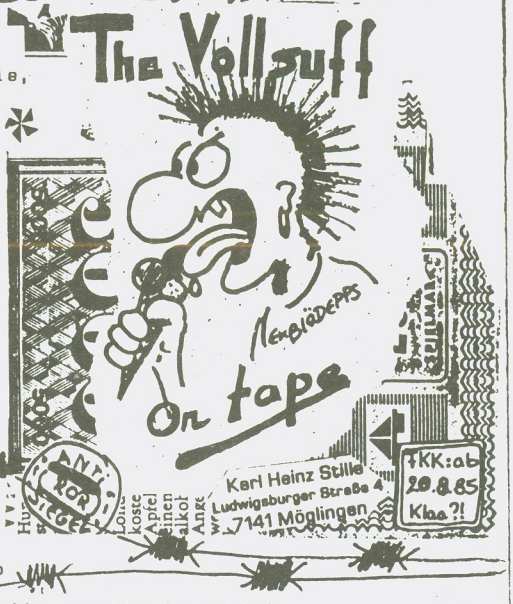
THOMAS SKUBSCH
KIELORTRING 206
D-2000 NORDERSTEDT

5. Lenni Thomsen macht jetzt auch was, hab aber außer Werbung noch nix mitgekriegt. ADRESSE leider vergessen

Vollwitzig ist die Lisda vom Vollsuff Kalle,

6. mit Kohmick und anderen

Leckereien! Super!!



7. Soeben erreicht mich die Nachricht, daß Martin und Dietmar Platten und Zines anbieten.
Die Adresse Dietmar Plewka
Gerntkebogen 2o
2o5o Gerntkebogen Hamburg 8o

Uff Geschaft! Das sind jetzt hoffentlich alle unabhängigen kleinen Vertriebchen in der Däh Er Däh. Fordert also fleißig die Listen an und bestellt reihenmassig.
Vielleicht bekommen die Leute jetzt Millionen Aufträge, werden steinreich und geben mir was von den Riesengewinnen ab Lechz Gier Geifer

Falls ich jemanden vergessen habe soll er sich bei mir melden ich werd ihn dann demnächst entschädigen.....

Auf diesem letzten Fetzen Papier muß ich noch ne Fehlinformation richtig stellen. "Neurotic Arseholes" haben sich doch nicht auf'-gelöst. Sie werden bis zu ihrer Amerika-Tour im Sommer oder Herbst 8b weiter existieren und sehr wahrscheinlich auch im AJZ Homburg auftreten.
Das wäre also ne positive Nachricht. Positiv wie so manches andere was sich in den letzten beiden Jahren getan hat. Das kann auch der größte Pessimist nicht leugnen.
Es gibt in vielen Städten immer weniger Gewalt bei Konzerten; die Kommunikation zwischen Leuten und Städten wird immer besser, gute deutsche Bands sind entstanden, eine eng zusammenhängende Szene bildet sich, viele Deppen sind abgesprungen dafür sind andere gute Leute dazu gekommmen, wir sind nicht mehr die Prügelknaben der Nation an denen jeder Prol seinen Frust auslassen kann,
was "Firmenmißlungen ist scheint uns zu glücken, nämlich ein Aufschwung.
Naja, es läuft zwar immer noch einiges schief, aber jeder kann mithelfen daß es noch besser wird .
Das sollte jetzt kein "United" Aufruf sein oder sowas Ähnliches Sondern ganz einfach eine Auflistung von Fakten.
Bis zur NR.4

Moses

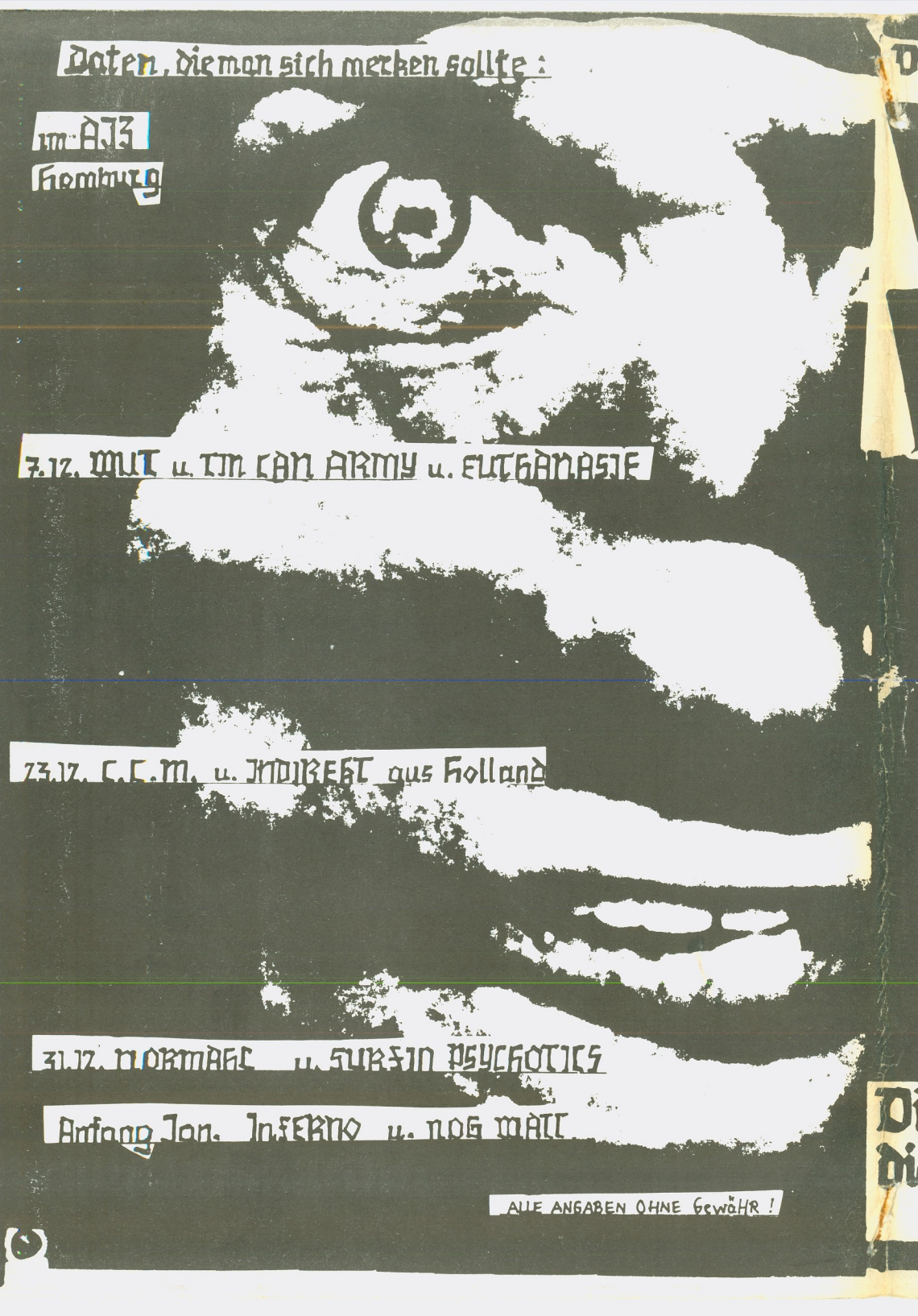
Ab 31.8b die Post bitte vorläufig an folgende Adresse

Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

Falls ich was anderes finde werd ich euch Bescheid geben

Daten, die man sich merken sollte:

im AJZ
Hamburg



7.12. MUT u. TIN CAN ARMY u. EUTHANASIE

13.12. C.C.M. u. INDIREKT aus Holland

31.12. NORMAHL u. SUBSIN PSYCHOTICS

Anfang Jan. INFERNO u. NOG MAL

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR!